

tierschutz



Das Magazin für den Düsseldorfer Tierschutzverein | Nr. 6 | 3/2014

KOSTENLOS

brief

WENN SICH JÄGER ÄNDERN SOLLEN

Reform des
Landesjagdgesetzes

DÜSSELDORFER WEGE aus den Tierversuchen

SPENDENKONTO:
Stadtsparkasse Düsseldorf · IBAN: DE92 3005 0110 0019 0687 58 · BIC: DUSSEDDXXX
BBBank · IBAN: DE46 6609 0800 0004 0981 45 · BIC: GENODE61BBB



Jahnstraße 7 • 40215 Düsseldorf
Tel. 0211 726291 • Mobil 0172 2527482
info@bergmann-sanitaer.de
www.bergmann-sanitaer.de

DUS-0032-0314

futterplatz.de
 Die Hundewelt im Internet
 mehr als 1000 Produkte rund um Ihr Haustier
 täglich online freigelegt

GUTSCHEINCODE:
fp14tier2014

EXKLUSIV
 FÜR LESER INNEH DER
 TIERHEIM ZEITUNG

10%

www.futterplatz.de
 Einmalig bis 31.12.2014. Pro Kunde nur
 einmal einlösbar. Der Gutschein kann
 nicht mit anderen Rabatten
 kombiniert werden und wirkt auf mehrere
 Transaktionen aufeinander.
 Ihre Berechnung ist nicht möglich.

UR-0196-HIL-0213

BRÜHL
 GMBH
 GEBÄUDEREINIGUNG
 MEISTERBETRIEB

Wir lösen Ihre Reinigungsprobleme

- Bürorreinigung
- Glasreinigung aller Art
- Fassadenreinigung
- Teppichreinigung
- Polsterreinigung
- Hygiene-Service
- Reinigung & Schleifen von Naturböden
- Stein-Kristallisation
- Reinigung & Schleifen von Parkettböden

BRÜHL Gebäudereinigung GmbH - Helmutstr. 5 - 40472 Düsseldorf
 Tel.: 0211 - 44 44 51 - Fax: 0211 - 51 400 11
 bruehl.gmbh@gmx.de • www.bruehl-reinigung.de

DUS-0031-0214



TIERKLINIK NEANDERTAL
 IHRE TIERKLINIK MIT 24H NOTDIENST

Tel.: 0 21 29-37 50 70
42781 Haan, Landstraße 51

www.tierklinik-neandertal.de



Mo - Fr 9 - 19 Uhr Mo - Sa nach Vereinbarung
24h Notdienst nach telefonischer Anmeldung

Zahnheilkunde

In den letzten Jahren hat die Zahnheilkunde auch in der Veterinärmedizin eine immer größere Bedeutung erlangt. Daher freuen wir uns, dass Frau Dr. Pia Rittmann unseren zahnmedizinischen Bereich übernommen hat.

Die Tierzahnheilkunde befasst sich mit Veränderungen der Zähne, des Zahnfleisches, des Zahnhalteapparates sowie der Zahnstellung + des Kiefers. In der Zahnmedizin geht es nicht nur um Erkrankungen in der Maulhöhle, sondern

Dr. Pia Rittmann
Fachtierärztin für Kleintiere
Zusatzbezeichnung Zahnheilkunde

auch um Folgeproblematiken durch Bakterienwanderung oder Toxine bei z. B. chronischem Zahnstein. Dies kann zu zusätzlichen Erkrankungen an Herz, Nieren, Darm + Leber führen. In unserem modernen Untersuchungsbereich stehen eine komplette Behandlungseinheit mit Ultraschallreinigungsgerät, digitalem Röntgen + Narkosegerät zur Verfügung. Wir beraten Sie gerne über notwendige Vorsorgeuntersuchungen, Zahnsteinentfernung + Maulhygiene zur Prophylaxe.



UR-0240-DUS-0314



DIE ZEIT IST IMMER REIF!

von Monika Piasetzky

Vor ziemlich genau zwei Jahren habe ich die Führung des Tierschutzvereins Düsseldorf und Umgebung e.V. und damit auch die Hauptverantwortung für das Tierheim unserer Stadt übernommen. Nach einer kurzen Phase der Orientierung und des Kennenlernens zwischen den Mitarbeitern und mir wurden nach und nach Veränderungen, je nach Dringlichkeit, angepackt und umgesetzt. Immer war und ist das Wohl der Tiere unser Antrieb!

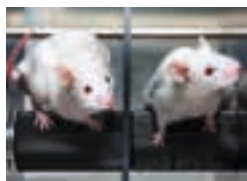
Die Zeit verging wie im Flug, und ich kann sagen, ich habe viel dazu gelernt. Das gilt genauso für meine Mitarbeiter. Wir hatten viel Arbeit, aber auch Spaß dabei. Nun sind wir zusammen auf einem guten Weg. Unser Ziel: Wir wollen eines der schönsten Tierheime und einer der aktivsten Vereine in

Nordrhein-Westfalen werden. Verein und Tierheim der Landeshauptstadt sollen ihrer Bedeutung auch gerecht werden. Ja, wir wollen mit unseren Projekten etwas bewegen im Tierschutz. Jeder an seinem Platz. Deshalb haben wir auch zusammen beschlossen, die Tierheimleitung zu erweitern. Das bedeutet: Wir haben jetzt zwei Tierheimleiter. Um die vielfältigen Aufgaben besser zu koordinieren, werden Frau Anja Peters und Herr Frank Gassmann gleichberechtigt das Aufgabengebiet abdecken. Jeder der beiden hat festgelegte Bereiche. Frau Edelgard Bock bleibt auch zukünftig stellvertretende Tierheimleiterin und Bereichsleiterin im Katzenhaus. Unsere Öffnungszeiten sind kundenfreundlicher, die Arbeitszeiten besser geregelt, und unsere Ehrenamtler entwickeln sich in fachlicher Hinsicht immer besser.

Das Tierheim hat sich für die Bürger in Düsseldorf geöffnet, und wir erfahren viel Zuspruch. Das motiviert uns natürlich, und es werden immer wieder neue Ideen geboren. Umstrukturierungen sowie Verantwortlichkeiten werden zum Teil neu geplant, sorgsam geprüft und umgesetzt. Volle Leistung mit ausgeprägtem Spaßfaktor - immer die Tiere im Blick. Wir alle arbeiten gerne hier und halten zusammen. Die Zeit ist eigentlich immer reif für Veränderungen. Wenn Sie Zeit und Lust haben, überzeugen Sie sich gern persönlich vor Ort.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre

INHALT



2 Mein persönliches Leid – Tierversuche in der Kritik



10 Wenn sich Jäger ändern sollen...



12 Vergiftungen bei Hund und Katze



20 Haustier mit Garantie?



24 Wespen im Anflug

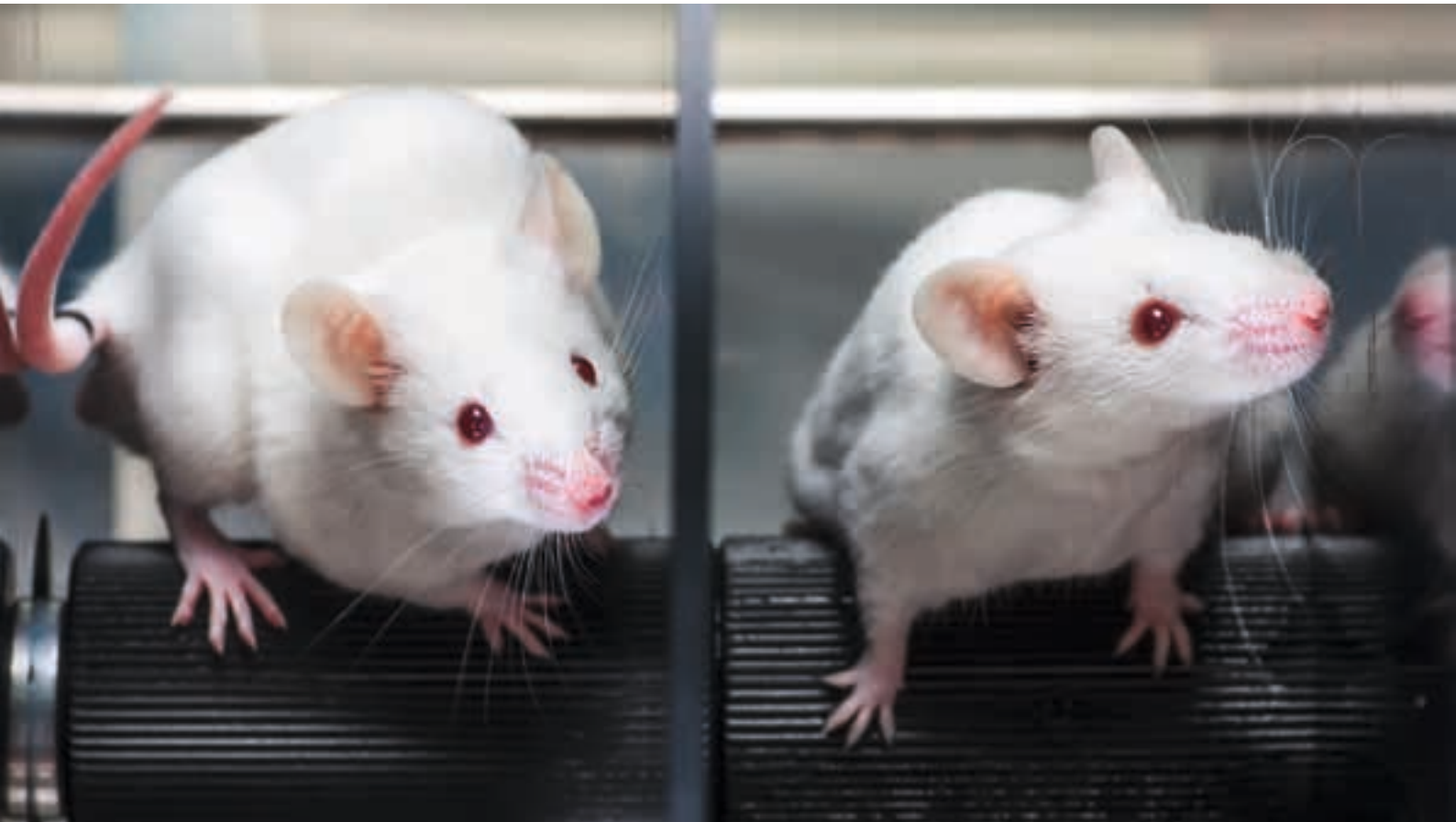
Wir sind Mitglied im:



Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung e.V. 1873
Fürstenwall 146
40217 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 13 19 28
Fax.: 0211 - 13 43 07
info@tierschutzverein-duesseldorf.de

Tierheim Düsseldorf
Rüdigerstr. 1
40472 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 65 18 50
Fax: 0211 - 65 28 90
info@tierheim-duesseldorf.de
www.tierheim-duesseldorf.de

Öffnungszeiten
Tierheim Düsseldorf
Montag bis Samstag: 12.00 - 16.00 Uhr
Di., So. und feiertags: geschlossen



Zwei von Millionen unnötig getöteten Tieren

MEIN PERSÖNLICHES LEID – TIERVERSUCHE IN DER KRITIK

von Monika Piasetzky

Es wird immer schwerer hinzuschauen. Die Augen voller Angst, die Körperhaltung eine „Mensch, sei mir gnädig Haltung“. Der Rest medizinisch kalt. Kacheln, Gummihandschuhe, Licht. Es fröstelt mich. Im Hinterkopf läuft der Film ab. Alle zehn Sekunden geschieht in Deutschland ein Tierversuch.

Tierversuche sind niemals harmlos, sondern immer mit Leid verbunden. Wenn Forscher Tiere in Einzelkäfigen ohne jeden warmherzigen Kontakt zu anderen Lebewesen halten. Ihre wehrlosen Körper mit Apparaturen traktieren oder ihnen wider Willen Medikamentenstoffe in zigtausendfach höherer Dosis als bei Menschen verabreichen. Viele Experimente sind an Grausamkeit nicht zu überbieten. Wenn die Forscher selbst erleiden müssten, was sie den

Tieren antun, die wort- und wehrlos sind, glauben Sie mir, es gäbe keinen einzigen Versuch mehr und ich könnte sofort aufhören zu schreiben.

Dabei ist bekannt, dass Tierversuche den medizinischen Fortschritt verhindern. Weil sich Ergebnisse nicht vom Tier auf den Menschen übertragen lassen. Gesunde Tiere müssen erst krank gemacht oder genmanipuliert werden.

Gesunde Tiere und kranke Menschen sind aber grundlegend anders!

Viele Heilmethoden, die uns wirklich helfen könnten, kommen gar nicht erst zum Einsatz, weil sie beim Tier nicht funktionieren und beim Menschen gar nicht erst ankommen und getestet werden. Ich möchte nicht wissen, wie viele....

Der Glaube, Tierversuche wären notwendig oder gar hilfreich, ist eine Beleidigung an die menschliche Intelligenz. Beispiele sind Lipobay, Vioxx, Trasylool, Acompalia, Medikamente, die im Tierversuch als sicher galten und danach tausende Menschenleben kosteten, bis sie vom Markt genommen wurden. Asbest und Arsen sind giftig für Menschen, aber für viele Tiere gut verträglich. Penicillin, eines der weltweit wichtigsten Medikamente, wurde nicht im Tierversuch getestet, zum Glück, es wäre sonst für Menschen durchgefallen. Sind Tierexperimentatoren alle Versager? Eindeutig ja!

Wie lange lassen wir uns noch für dumm verkaufen?

Wem also nützen die Tierversuche, wenn schon nicht den kranken Menschen? Das

kann ich Ihnen sagen: Das Geschäft boomt. Tierversuche haben mehr mit Profitgier und Karrierestreben zu tun, als mit der ärztlichen Kunst. Leider. Hier ist oft die Forschung nur Selbstzweck. Und der Pharmaindustrie dienen sie als Alibifunktion, da sie vor Regressansprüchen schützen.

Dafür gibt man großzügig unsere Steuergelder aus. Der Deutschen Forschungsgemeinschaft steht jährlich ein Etat von über 2,3 Mrd. Euro zu, mit dem sie unter anderem viele Tierversuche finanziert. Ebenso die Max-Planck-Gesellschaft mit ca. 1,4 Mrd. Genau lässt man sich auch von politischer Seite nicht gern in die Karten schauen. Dafür erfahren wir, dass neue Tierversuchslabore gebaut werden. Kosten zwischen 30 und fast 300 Mio. Euro. Pro Stück, wir haben's ja.

Dann geht es erst los mit den Folgekosten. Tierzüchter, Industrie für Käfigbau, Einrichtung, Folterinstrumente, Helfer usw. Wir zahlen die Rechnungen, aber hinter die Kulissen dürfen wir nicht schauen. Läuft alles im Geheimen ab. Ein Schelm, der Böses dabei denkt.

Das Tierschutzgesetz ist eine Pauschalabsolution für Tierquäler!

Die geradezu lächerliche Nummer von 2002: Hurra, die Tiere stehen im Grundgesetz! Na und? Nichts ist passiert. Ich schäme mich für die Verantwortlichen. Die Freiheit der Forschung deckt jede noch so absurde Sauerei ab. Die Grundlagenforschung, häufig zweckfrei und zu nichts nütze, ist unantastbar. Kein gesetzlicher Riegel kann vorgeschoben werden.

Die Tierversuchsrichtlinie ist ein zahnloser Tiger, denn die Lobbyisten sind auch in Brüssel stark und mächtig. Da fällt mir auf, dass natürlich auch die alternativen Methoden gefördert werden. Doch ja, mit 4 Mio. Euro pro Jahr.

Zu wenig Förderung für gute Arbeit

Aber dafür wird allen Ernstes hervorragende Arbeit geleistet, an der man in der Zukunft nicht vorbei kommt. An Computersystemen, Zellkulturen, Mikrochips und vieles mehr an ethisch sauberer, erfolgversprechender Wissenschaft. Das genau fordern wir für die Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf. Sie soll beispielhaft werden.

Wer kümmert sich eigentlich um mein persönliches Leid? Und das persönliche Leid vieler anderer Menschen, die das alles wissen und ertragen müssen? Alle zehn Sekunden.....

Liebe Mitbürger, machen Sie den Mund auf. Nehmen Sie die Verbrechen, die im Namen und für unsere Gesundheit gewinnbringend jeden Tag geschehen, nicht mehr länger ungläubig und entsetzt hin. Schließen Sie sich dem Projekt „DÜSSELDORF TIERVERSUCHSFREI“ an.

Unterstützen Sie unsere Forderungen mit Ihrer Unterschrift, sprechen Sie mit den

gewählten Volksvertretern, schreiben Sie an Zeitungen und helfen Sie dem Tierschutzverein Düsseldorf beim Kampf um Leben und Unversehrtheit der Versuchstiere. Wir meinen es ernst.

Auch wenn wir noch viele dicke Bretter bohren müssen. Wir schaffen das!!! Jeder noch so lange Weg beginnt mit dem ersten Schritt.



K HALBIG + KOPFER GmbH

Heizungs-, Lüftungs-, Kälte-, Klima- und Sanitäranlagen
Industrie- und Kommunalbauten
Planung und Ausführung

Notdienst Tag und Nacht

Tußmannstraße 89 - 91 40477 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 9 48 56 - 0 Telefax: 0211 / 9 48 56 - 22
technik@kopfergruppe.de
www.kopfergruppe.de

seit 1934

Wir sind ein mittelständiges Unternehmen mit einer 80-jährigen Tradition.
Wir planen und errichten versorgungstechnische Anlagen.
Wir sind präqualifiziert und zertifiziert nach ISO 9001:2008.

Wir suchen Fachleute:

- Heizungswartungsmonteure (m/w)
- Kälteanlagenbauer (m/w)
- Lüftungsmonteure (m/w)
- Lüftungswartungsmonteure (m/w)

Wir suchen Auszubildende:

- Anlagenmechaniker (m/w)
- Bürokaufmann (m/w)
- Technische Systemplaner (m/w)

Wir erwarten von Ihnen:

- Flexibilität und Engagement
- Teamfähigkeit, Pünktlichkeit und Motivation

WIR BILDEN AUS!

NAMEN UND NACHRICHTEN

von Katrin Porysiak

EINE SPENDE FÜR UNSERE SCHÜTZLINGE

Am 18.06.2014 besuchte die Düsseldorfer Tierfreundin Frau Margret Merthes-Stein gemeinsam mit ihrem Sohn unser Tierheim, um uns eine Spende für unsere Schützlinge zu übergeben. Frau Stein hatte an Ihrem Geburtstag auf Geschenke verzichtet und um Spenden für die Tiere im Düsseldorfer Tierheim gebeten. Der Erlös konnte sich sehen lassen. **Eine große Menge Leckereien für Hund, Katze und Kleintiere sowie einen Bargeldbetrag in Höhe von 48,- Euro durften wir somit entgegen nehmen.** Wir sagen recht herzlichen Dank im Namen unserer Tiere.



NEUE MITGLIEDER

Stefanie Loose und Torsten Fries aus Derendorf. Das hundebegeisterte Paar kann aus beruflichen Gründen leider keinen eigenen Hund halten und hat sich aus diesem Grund dazu entschieden, Gassigeher im Tierheim Düsseldorf zu werden. Die Mitgliedschaft im Tierschutzverein ist deshalb für die beiden selbstverständlich.

GEFLÜGEL EINMAL ANDERS!

Seit Mitte Mai hat das Tierheim 22 neue Bewohner. Endlich scharren, picken und die Sonne genießen. Ein ganz neues Leben hat für die ehemalige Legehennen in unserem Tierheim begonnen. Artgerecht untergebracht in unserem neuen Hühnerhaus und liebevoll betreut von unserer Tierpfle-

gerin Frau Petra Dahmen können die Hühner nun endlich lernen, was alles zu einem glücklichen und zufriedenen Hühnerleben gehört. **Sie haben auch Platz, Zeit und überlegen schon seit längerem, Ihre frischen Frühstückseier direkt im Hühnerstall einzusammeln, anstatt sie im nächsten**

Supermarkt zu kaufen? Melden Sie sich doch einfach einmal bei uns! Frau Dahmen steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Sie kann Ihnen sagen, was zu beachten ist und hat auch entsprechende Kontakte, möchten auch Sie ausgedienten Legehennen ein neues Zuhause geben.

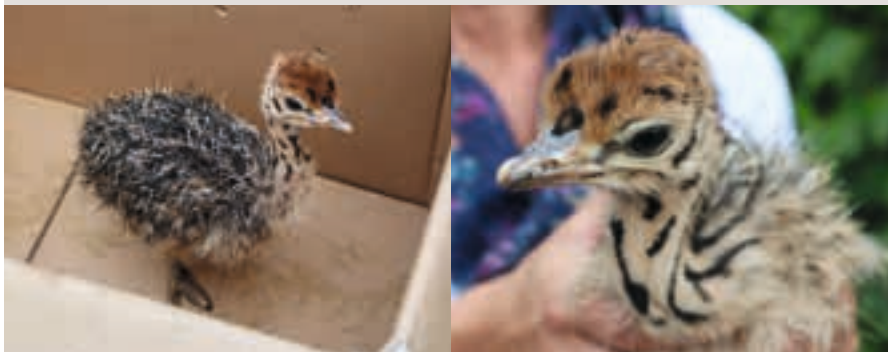


MITGLIEDER-VERSAMMLUNG

Am 21.06.2014 fand im Bürgersaal in Bilk die diesjährige Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins statt. Nachdem die satzungsgemäßen Tagesordnungspunkte wie Geschäfts- und Kassenbericht, Entlastung des Vorstandes sowie die Ergänzungswahl zweier neuer Verwaltungsausschussmitglieder abgeschlossen waren, folgte ein interessanter Vortrag mit dem Thema: **„Das Tier: Eine Herausforderung für die christliche Anthropologie“** – Theologische Argumente für einen Perspektivenwechsel“ von Herrn Dr. Rainer Hagencord vom Institut für theologische Zoologie aus Münster. Da Herr Dr. Hagencord leider verhindert war, übernahm Herr Heinrich Völking, ebenfalls vom Institut für theologische Zoologie für ihn diesen Part. Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Völking entwickelte sich eine lebhaft Diskussions über dieses brisante und hochaktuelle Thematik.

STRAUSSENBABY GEFUNDEN

Am 24.06.2014 wurden wir zu einem Fundtier der besonderen Art gerufen. In Gerresheim war einer Dachdeckerfirma ein ca. 25cm großer kleiner Vogel zugelaufen. Unter einem Auto stand ein kleines Straußenbaby. (Was wir aber ehrlich gesagt erst geglaubten, als wir es mit eigenen Augen gesehen haben :-)) Nachdem wir das Tier abgeholt hatten, waren alle Mitarbeiter gleich von der zarten Erscheinung des Straußenbabys in den Bann gezogen. Nach einem tierärztlichen Check durfte die kleine Annanee, so heißt die Kleine, sich erst einmal in einem Auslauf stärken, bevor sie die Nacht in einem geräumigen Käfig unter Rotlicht verbringen sollte. Glücklicherweise hat sich aber noch am Abend der Besitzer der 10 Tage alten Annanee gemeldet und sie abgeholt. **Zusammen mit zwei Geschwistern wird sie auf einem Pferdehof groß gezogen.**



SPENDE STATT GESCHENKE

Die **engagierte Tierfreundin Helga Schultes** aus Düsseldorf-Oberkassel hat anlässlich ihres Geburtstags auf persönliche Geschenke verzichtet und ihre Freunde stattdessen um Geld- und Sachspenden für den Tierschutzverein gebeten. Sie sagte uns: „Die Tiere im Tierheim brauchen Hilfe nötiger, als ich Geschenke.“ Sie bedankt sich besonders bei ihren Freunden Irmgard Mierisch, Ernst Hagemann, Heiner Schrop und Inge Hensel. Die Sachspenden wurden auf dem Trödelmarkt verkauft. **Über den Erlös und die Geldspenden - zusammen 400,- Euro - freuen wir uns.** Wir meinen, das war eine gute Idee! Herzlichen Dank für die Unterstützung.

WIR FREUEN UNS ÜBER DIE GROSSE RESONANZ

Unser erster „**Tag der Katze**“ am 24.05.2014 war ein voller Erfolg! Bei schönem und trockenem Wetter nutzen viele Besucher die Möglichkeit, um sich an den verschiedenen Informationsständen über die sampfpfötigen Hausgenossen zu informieren.



UNSER TEICH IST SCHÖN GEWORDEN!

Vielen Dank an alle Spender! Vor nicht allzu langer Zeit hatten wir ja um **Pflanzenspenden** gebeten, weil unser Teich doch sehr nackig und gerupft aussah. Heute möchten wir nun einmal zeigen, was aus diesem Spendenauftrag geworden ist! Viele nette Teichbesitzer haben uns Pflanzen vorbei gebracht, auch einige Geschäfte aus Düsseldorf haben an uns gedacht und wir durften uns, vor Ort, Pflanzen aussuchen und abholen.



INFOSTAND ON TOUR

Am 14.06.2014 besuchte unser Infostand das **Sommerfest der Awista** am Höherweg. Zu Sambaklängen und Fußballrhythmen kamen bei herrlichem Wetter viele Menschen auch an unserem Stand vorbei. Das Glücksrad war sehr beliebt, und die Kinder freuten sich über die Leckerein und kleinen Geschenke.

Am Sonntag (15.06.2014) waren wir dann zu Gast beim **Tag der offenen Tür des Vereins internationaler Hundefreude in Neuss**. Auf der schönen Anlage an der Bataverstraße konnten sich bei strahlendem Sonnenschein viele Interessierte über die Arbeit in einer Hundeschule informieren. Unser Stand präsentierte sich wieder von seiner besten Seite. **Als Bonus hatten wir dieses Mal Mitglieder der Tierheim Hundeschule mitgebracht.** Unter der Anleitung unserer Hundetrainerin Frau Grisorio zeigten die 10 Hunde, was sie mit ihren Gassigehern schon gelernt haben.

APPELL

Der Tierschutzverein Düsseldorf und viele Düsseldorfer, die uns dies mit ihrer Unterschrift bestätigen, appellieren an die für Tierversuche Verantwortlichen an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf:

- Stoppen Sie die Tierquälerei und **beenden Sie die Tierversuche**
- Setzen Sie sich ein, für die Schaffung eines Lehrstuhls für **tierversuchsfreie Verfahren**
- Praktizieren Sie eine **moderne Wissenschaft** mit zeitgemäßen Methoden für eine wirksame und ungefährliche Medizin
- Schaffen Sie **Transparenz**
- Zeigen Sie **Verantwortung** und bilden Sie Nachwuchswissenschaftler in **ethisch vertretbaren** tierversuchsfreien Methoden aus



DÜSSELDORF TIERVERSUCHSFREI!

Abwahl der Tierversuche! Ich bin für die Einrichtung eines Lehrstuhls für eine moderne, tierversuchsfreie Wissenschaft an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Name:

Anschrift:

Unterschrift:

1.	_____
2.	_____
3.	_____
4.	_____
5.	_____
6.	_____
7.	_____
8.	_____
9.	_____
10.	_____
11.	_____
12.	_____
13.	_____
14.	_____
15.	_____

Eingesendet von:

Name:

Anschrift:

Unterschrift:

GASTKOMMENTAR

TIERVERSUCHE STOPPEN – NUR WIE?!

von Dr. Brigitte Rusche, Leiterin der Akademie für Tierschutz des Deutschen Tierschutzbundes



Der Deutsche Tierschutzbund engagiert sich seit Jahrzehnten für die Abschaffung von Tierversuchen. Experten des Verbandes agieren auf hohem wissenschaftlichen und politischen Niveau, um zu erreichen, dass Ersatz- und Ergänzungsmethoden zu Tierversuchen stärker gefördert werden und die veralteten und grausamen Tierversuche ablösen können.

Wir beraten und beobachten Politiker in EU, Bund und Ländern bei der Erarbeitung und Umsetzung von Rechtsvorschriften zu Tierversuchen. So haben wir zum Beispiel bei der EU-Kommission Beschwerde gegen die aus unserer Sicht fehlerhafte und

abgeschwächte Umsetzung der EU-Tierversuchsrichtlinie in deutsches Recht eingelegt. Auch die Öffentlichkeit klären wir, wo immer möglich, über die fehlende ethische Vertretbarkeit und wissenschaftliche Zuverlässigkeit von Tierversuchen auf. Nur wenn dieses Wissen in der Gesellschaft ankommt, können wir auch einen entsprechenden Wandel erreichen.

Des Weiteren arbeiten unsere Experten zum Beispiel in der ICAPO mit (ICAPO steht für International Council on Animal Protection in OECD Programmes). Dieser Zusammenschluss von internationalen Organisationen hat es sich zur Aufgabe gemacht, internationale Prüfrichtlinien für Chemikalien zu überarbeiten. Die darin weit verbreiteten Tierversuche durch moderne tierversuchsfreie Testmethoden zu ersetzen, die damit weltweit anerkannt werden, ist Ziel der ICAPO.

Dazu muss vor allem auch die Finanzierung von Forschungsvorhaben zu tierversuchsfreien Test- und Forschungsmethoden deutlich angehoben werden. Aktuell macht sie nur einen Bruchteil der Finanzierung aus, die Bund, Länder und große Forschungsgesellschaften wie die DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft) oder Helmholtz-Gesellschaft jährlich in Forschungsvorhaben an Tieren oder den Neubau von Tierversuchslabo-

ren investieren. Nur wenn sich die finanziellen Verhältnisse umkehren, können wir unser Ziel, Tierversuche durch moderne Methoden zu ersetzen, auch wirklich erreichen.

Um auch praktisch wissenschaftlichen Fortschritt mitgestalten zu können, unterhält der Deutsche Tierschutzbund in seiner Akademie für Tierschutz bei München ein eigenes Zellkulturlabor, in dem an Ersatzmethoden zu Tierversuchen geforscht wird, dies in der Vergangenheit auch mehrfach mit finanzieller Unterstützung des Tierschutzvereins Düsseldorf. Außerdem stellen unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler immer wieder eigene kritische Recherchen zu brandaktuellen Tierversuchs-Themen an. So konnten wir zum Beispiel mittels Umfragen zeigen, dass weniger als 1 Prozent der Tierversuchsanträge von den Behörden überhaupt abgelehnt werden. Um den Tierschutzgedanken auch in der wissenschaftlichen Fachwelt zu verbreiten, beteiligen wir uns darüber hinaus an der Organisation von Kongressen, halten Vorträge und arbeiten im Redaktionsbeirat internationaler Fachjournale zu Alternativmethoden zu Tierversuchen mit.

Als Dachverband von über 700 Tierschutzvereinen in Deutschland freuen wir uns, dass mit dem Tierschutzverein Düsseldorf nun ein besonders engagierter Mitgliedsverein das Thema Tierversuche mehr und mehr für sich entdeckt. Gerade Düsseldorf als Landeshauptstadt des bevölkerungsstärksten Bundeslandes ist dafür prädestiniert, in Zukunft als Hauptstadt tierversuchsfreier Forschung bekannt zu sein, und nicht mehr als Tierversuchs-Metropole. Deshalb engagiert sich der Deutsche Tierschutzbund weiterhin gerne gemeinsam mit dem Tierschutzverein Düsseldorf für eine nachhaltige Umgestaltung der Düsseldorfer Forschungslandschaft.



DAS TIERHEIM STELLT SICH VOR: UNSER HUNDEBEREICH

Teil 2

von Annette Grisorio & Werner Krüger

Im zweiten Teil unserer Hundehauserportage stellen wir Ihnen den Bereich Hundeschule sowie unser ehrenamtliches Gassigehen vor. Unter der Leitung von Hundetrainerin Annette Grisorio und deren ehrenamtlicher Helferin Sarah Kiewall finden nicht nur die täglichen Spaziergänge, sondern auch das Hundetraining jeden Freitag statt. Dort werden nicht nur die neu aufgenommenen Gassigeher auf ihre zukünftige Aufgabe fachmännisch geschult und vorbereitet, sondern auch die von uns in ein neues Zuhause vermittelten Hunde können mit ihrem neuen Halter an der Hundeschule teilnehmen.

Morgens bei Dienstbeginn checkt und beantwortet Hundetrainerin Annette als erste ihre E-Mails. In ihrem Postfach befinden sich fast täglich Anfragen von neuen Gassigeher, es melden sich Interessenten, die gerne mehr zu den Vermittlungshunden wissen möchten, und vor allem gibt es Rückmeldungen von den Haltern der bereits in ein neues Zuhause vermittelten Hunde. Danach bespricht die Trainerin mit den Pflegern aus dem Hundebereich den Tagesablauf, denn es kann durchaus vorkommen, dass der ein oder andere Hund aus verschiedenen Gründen nicht an der täglichen Auslaufrunde teilnehmen darf.



Eine starke Truppe: Unserer Gassigeher unterwegs
Foto: Sebastian Czech

Auf in den Wald

Kurz darauf treffen auch schon die ersten Gassigeher ein. Regina, die schon seit Jahren regelmäßig Hunde ausführt, ist gekommen, um Dalmatinerhündin Anca abzuholen, die schon ungeduldig in ihrem Zwinger wartet. Nun noch ein kurzer Informationsaustausch der Gassigeher untereinander und schon beginnt die Zuteilung der Hunde. Offensichtlich freuen sich die Hundeausführer genau so sehr wie die Hunde auf die tägliche Runde im nahegelegenen Wald. Nachdem nun jeder Gassigeher einen Hund an der Leine hat kann es losgehen. Freudestrahlend und überaus glücklich machen

sich nun die Hundeausführer mit unseren vierbeinigen Lieblingen auf den Weg.

Während des Spaziergangs durch den Wald beobachtet Annette die Hund-Halter-Gespanne und stellt dabei zufrieden fest, dass sowohl die Gassigeher als auch die Hunde wunderbar miteinander harmonisieren. Ganz besonders freut sie sich darüber, wie vertraut die Ausführer gerade auch mit den schüchternen und extrem ängstlichen Hunden umgehen. Zwischendurch absolviert die Hundeausführtruppe immer wieder kleine Übungseinheiten, bei denen die Grundkommandos und die Leinenführ-

-R-H-M-D-

Reimer Hausmeisterdienste

- Schlüsseldienst/Nolöffnung
- Treppenhausreinigung
- Glasreinigung
- Technische Objektbetreuung
- Gartenpflege

Oberalter Straße 22-24 · 40472 Düsseldorf · Tel.: 02 11-434 68 62 · www.hausmeister.de

DUS-0034-0314

FÜR
UNVERWECHSELBARE
HAUSTIERE

MARKIEREN. IDENTIFIZIEREN. WIEDERFINDEN.
- DEUTSCHE HAUSTIEREINHEIT -
www.registrieren-wir-tiere.de

UR-0067-DN-0210

rigkeit trainiert werden. Grundsätzlich gilt: Hunde, die ordentlich an der Leine laufen und einen gewissen Grundgehorsam haben, lassen sich wesentlich leichter vermitteln. Der tägliche Ausgang in der Gruppe fördert zudem das Sozialverhalten der Hunde enorm und trägt zur körperlichen und geistigen Auslastung der Tiere bei.

Mittlerweile ist die muntere Truppe mit ihren Hunden wieder im Tierheim angekommen, da steht auch schon bald wieder die nächste Trainingsrunde auf der hauseigenen Trainingswiese an. Obwohl Trainerin Annette noch etwas Zeit hat, begibt sie sich mit einigen Gassigehern zum Hundehaus, um dort ein paar spezielle Kandidaten abzuholen, die eine Einzelförderung benötigen. Auf dem Weg dorthin meldet sich Kollege Werner Krüger von der Rezeption per Telefon, denn dort warten bereits zwei neue Kandidaten, die sich ebenfalls für das ehrenamtliche Gassigehen interessieren. Annette bittet um ein wenig Geduld, bevor sie sich zum Gespräch auf den Weg in Richtung Bürogebäude macht.

Es ist 12.00 Uhr und mit einer kleinen Verspätung geht nun die nächste Trainingsrunde los. Die Gassigeher warten schon mit den dafür vorgesehenen Hunden an der Trainingswiese und man kann sehr deutlich erkennen, dass sich die Hunde über alle Maße auf die bevorstehende Runde freuen, denn dann können sie endlich mal wieder frei laufen und sich ordentlich austoben. Besonders gerne lassen sich die munteren Vierbeiner an die vor kurzem neu eingetroffenen

Agility - Geräte heranführen, denn dort werden sie nicht nur körperlich, sondern auch geistig gefordert.

Zufriedene Hunde – zufriedenen Menschen

So gegen 13:45 Uhr neigt sich Annettes Arbeitstag so langsam dem Ende entgegen. Wenn sie daran denkt, wie imposant der Anblick ist, wenn bis zu 15 Mensch - Hund - Teams gemeinsam in Harmonie durch das Tierheimtor zum Spaziergang aufbrechen und dann auch noch auf sichtlich beeindruckte Passanten treffen, dann ist es für sie die schönste Bestätigung für ihre Arbeit. In solchen Momenten wird ihr immer wieder bewusst, welches Glück sie hatte, ihr Hobby und ihre Liebe zu Hunden zum Beruf zu machen.

Annette Grisorio ist seit November 2012 bei uns als Hundetrainerin beschäftigt. Sie ist schon als Kind mit Hunden und Pferden aufgewachsen und hat 1990 ihren ersten eigenen Hund aus unserem Tierheim übernommen. Seit 2004 betreibt sie aktiv Hundesport, hat in dieser Zeit fundierte Erfahrungen im Bereich Basisausbildung von Hunden gesammelt und ist seit 2006 ehrenamtlich als Ausbilderin in Hundesportvereinen in der mittlerweile auch in Deutschland recht populären Hundesportart „Obedience“ tätig. Aktuell leben drei Hündinnen (ein, sechs und elf Jahre alt), die ebenfalls aus unserem Tierheim stammen, in ihrem Haushalt.



So macht Lernen Spaß
Fotos: Anja Peters

IMPRESSUM

Herausgeber:

Tierschutzverein Düsseldorf
und Umgebung e.V. 1873
Fürstenwall 146
40217 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 13 19 28
Fax.: 0211 - 13 43 07
info@tierschutzverein-duesseldorf.de

Verantwortlich für Redaktion:

Monika Piasetzky
Katrin Porysiak

Ehrenrat:

Dr. med. Axel Mittelstaedt
Chefarzt i.R.

Vorstand:

Vorsitzende: Monika Piasetzky
Stellv. Vorsitzender: Hans-Ulrich Veith
Schatzmeister: Klaus Eggering
Justiziar: Dr. Christian Heyers
Tierärztl Beratung:
Dr. Susanne Becker
Beraterin für Tierschutzfragen:
Ulla Wolff

Verwaltungsausschuss:

Christa Becker
Rebecca Frankenhauser
Bernd Hack
Margareta Hudzik
Taro Kataoka
Christina Ledermann
Rolf Pantel

Auflage: 12.000 Stück

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem
Recycling-Papier.

Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion:

deutscher tierschutzverlag –
eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstraße 30
52351 Düren
Tel: 02421-971165
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

WENN SICH JÄGER ÄNDERN SOLLEN – REFORM DES LANDESJAGDGESETZES

von Christina Ledermann

In mehreren Bundesländern, wie NRW, Baden-Württemberg und dem Saarland, stehen derzeit Novellierungen der Landesjagdgesetze an. Und diese sind überfällig, denn die Jagdgesetzgebung ist antiquiert und wurde in ihren Grundzügen seit 1934 kaum geändert. Dass das NRW-Gesetz dringend an den aktuellen Wissensstand und die veränderte Rechtslage angepasst werden muss, hat auch die rot-grüne Landesregierung erkannt. In ihrem Koalitionsvertrag kündigt sie ein ökologisches Jagdgesetz an. Zukünftig soll das Jagdrecht an ökologischen Prinzipien und am Tierschutz ausgerichtet werden (Ökologisches Jagdgesetz). Ein erster Gesetzesentwurf soll nach der Sommerpause vom zuständigen Landwirtschaftsministerium vorgelegt werden. Tier- und Naturschutzverbände unterstützen den Vorstoß der Landesregierung. Auch sie sind der Meinung, dass die Jagd dringend nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen aus-

gerichtet werden muss. Zudem müssen endlich rechtliche Fortentwicklungen wie die Aufnahme des Tierschutzes in die NRW-Landesverfassung (2001) sowie das Staatsziel im Grundgesetz berücksichtigt werden. Denn diese gesellschaftliche und rechtliche Entwicklung zu Gunsten des Tierschutzes hat sich bisher völlig unzureichend im Bereich des Jagdwesens niedergeschlagen.

Die aktuelle Situation in NRW

Die Jagd wird heute weder dem Tier- noch dem Naturschutz gerecht. Etwa 1,3 Mio. Tiere werden jährlich in NRW durch Jäger getötet, über 90 Prozent davon ohne vernünftigen Grund gemäß § 1 Tierschutzgesetz. Hierzu zählen z.B. über 2.000 Exemplare der in NRW gefährdeten Waldschnepfe und etwa 500.000 Ringeltauben, die zwecks Vergrämung - sogar während der Brutzeit - geschossen werden. Davon betroffen sind auch Haustiere. Alleine in NRW wurden 2012/2013 laut offizieller

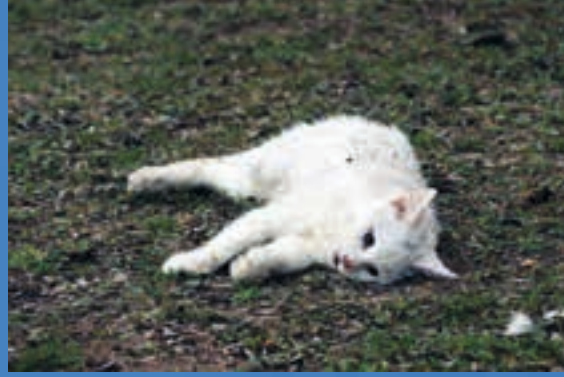
Jagdstatistik über 10.000 Katzen und 77 Hunde erschossen. Dabei reguliert die Jagd nicht, wie von den Jägern immer wieder behauptet. Seit 1950 haben sich die Paarhuferbestände in Deutschland trotz intensiver Bejagung vervierfacht. Die Jagd ist dabei weder zur Verhinderung von sogenannten Wildschäden noch zur Bekämpfung von Tierseuchen geeignet. Die Tollwut wurde erst durch Impfung ausgerottet, nachdem sich die Jagd auf den Fuchs zuvor jahrzehntelang als wirkungslos erwiesen hatte. Traditionelle und besonders tierquälerische Jagdmethoden wie Totschlagsfallen, die Beizjagd (Hetzjagd), die Baujagd und die Jagdhundausbildung am lebenden Tier, beispielsweise mit flugunfähig gemachten Enten, sind immer noch erlaubt. Nach geltendem Recht kann die Jagd auf einzelne Arten, bisher ganzjährig ausgeübt werden, z.B. auf junge Füchse und Kaninchen.

Jäger machen mobil gegen die Novellierung

Erwartungsgemäß machen die Jäger derzeit massiv gegen die Novellierung mobil und wollen erreichen, dass o.g. Verbesserungen nicht in das Gesetz aufgenommen werden. Schon im Februar, als Umweltminister Rammel angekündigte, ein ökologisches Landesjagdgesetz vorzulegen, bekam er zu spüren, dass er mit erheblichem Widerstand von Seiten der Landesjägerschaft zu rechnen hat. Der Landesjagdverband warf Rammel damals vor, dass einer seiner Abteilungsleiter sich "vernichtend" über die Jagd geäußert hätte. Die Jagd ist nach Ansicht der Jäger notwendig für den Artenschutz und um Wildschäden und Seuchen zu verhindern. Sie sehen in den geforderten Maßnahmen eine „Katastrophe für die Jäger“ und befürchten die faktische Abschaffung der Jagd.



Sinnlos gestorben für ein unnützes Hobby
Foto: istock



Sie wird nie wieder
nach Hause kommen
Foto: istock

Resolution fordert grundlegende Reform zugunsten des Tierschutzes

Um den überfälligen Paradigmenwechsel zugunsten des Tierschutzes bei der Jagd einleiten zu können, hat ein breites Bündnis von Tier- und Naturschutzverbänden am 24. Juni die Kampagne „Jagdreform jetzt“ ins Leben gerufen. Der 10-Punkte-Katalog und die Resolution, die u.a. vom Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND), dem Naturschutzbund (Nabu) und dem Deutschen Tierschutzbund vorgestellt wurden, enthalten Mindestanforderungen an ein auf Ökologie und Nachhaltigkeit beruhendes neues Jagdgesetz. Er fordert u.a. die Abschaffung des Haustierabschlusses, der Fallenjagd und der Ausbildung am lebenden Tier. Ferner fordern die Organisationen eine drastische Reduzierung der Liste jagdbarer Arten, eine Verkürzung der Jagdzeiten auf September bis Dezember sowie ein generelles Fütterungsverbot zur Einschränkung des Heranzüchtens künstlich überhöhter Rehwildpopulationen. Zudem sollen die traditionellen und besonders grausamen Methoden wie die Beiz- und die Fallenjagd verboten werden. Das Aussetzen jagdbarer, zuvor extra für diesen Zweck gezüchteter Tiere und die Ausbildung am lebenden Tier soll ebenfalls abgeschafft werden. Eine weitere Forderung ist, dass jeder Grundstückseigentümer problemlos aus der Zwangsmitgliedschaft der Jagdgenossenschaften austreten können muss, damit auf seinem Land nicht mehr gejagt wird.

Wenn auch Sie die Resolution für mehr Tier- und Naturschutz bei der Jagd unterzeichnen möchten, können Sie dies hier tun: www.bund-nrw.de/kampagne_jagdreform_jetzt





VERGIFTUNGEN BEI HUND UND KATZE

von Julia Mönning – Tierärztin im Tierheim Düsseldorf

Es gibt zahlreiche Stoffe und sogar Stoffe in Lebensmitteln, die zu Vergiftungen bei Hund und Katze führen können. Nicht nur beim täglichen Spaziergang ist Aufmerksamkeit geboten, sondern auch im eigenen Haus und Garten. So gibt es eine Vielzahl von giftigen Zier- und Gartenpflanzen, z.B. Maiglöckchen, Buchs- und Lebensbaum, der Fingerhut oder auch die Tulpen, um nur einige zu nennen. **Eine genaue Auskunft geben da Giftpflanzen-datenbanken, z.B. im Internet.**

Zwiebeln und Knoblauch in großen Mengen oder Avocados und Rosinen sind ein Beispiel für Pflanzen bzw. Teile von Pflanzen, die in der Küche eine Gefahrenquelle darstellen. Auch Kochsalz und Schokolade sind je nach Menge als giftig zu bewerten. Ganz zu schweigen von Nikotin, wenn Welpen Zigarettenstummel aufnehmen. Reinigungsmittel und Medikamente sollte man so aufbewahren, dass der Hund oder die Katze keinen Zugang zu diesen haben. Außer Acht gelassen werden oft Autoentfroster oder Insekten- und Rattengifte in der Garage oder dem Schuppen.

Wie äußert sich eine Vergiftung?

Je nach aufgenommenem Gift kann dies unterschiedlich sein. Typisch sind jedoch Durchfall und Erbrechen zusammen mit Fieber, starkem Zittern, Speicheln oder sogar Krämpfen bis hin zu Lähmungen. Auch Blutungen können auftreten. Oder bei äußerem Kontakt mit bestimmten Substanzen kann es zu Rötungen und sogar Verätzungen der Haut kommen.

Was kann ich als Besitzer tun?

Meist ist erste Hilfe bei unbekanntem Gift nur eingeschränkt möglich. Bei Kontakt mit ätzenden Stoffen empfiehlt es sich aber den Stoff mit reichlich klarem Wasser zu entfernen. Auf keinen Fall sollte versucht werden, das Tier mit Kochsalzwasser zum Erbrechen zu bringen, da



Katzen erbeuten immer wieder auch vergiftete Mäuse und nehmen selbst so das Gift auf
Foto: Jürgen Plinz

sich so eine zusätzliche Vergiftung durch das Kochsalz ergeben kann, und falls es sich um ätzende Stoffe handelt, kommt es erneut zu schweren Verletzungen in der Speiseröhre. Lagern sie ihr Tier stabil und machen sich schnellstmöglich auf den Weg zu ihrem Tierarzt.

Bringen sie wenn möglich Beipackzettel, leere Verpackungen oder Reste von dem Aufgenommen mit. So kann ihr Tierarzt gezielter behandeln.

Wie behandelt der Tierarzt?

Die jeweilige Therapie richtet sich natürlich nach dem aufgenommenen Gift ist aber in den Grundprinzipien ähnlich.

- Entleerung des Magens durch ein Medikament, welches das Tier zum Erbrechen bringt (Voraussetzung: Gift wurde nicht später als vor 2 Stunden aufgenommen und es handelt sich nicht um ätzende Substanzen)

- Entleerung des Darms: z.B. durch Klistiere
- weitere Giftaufnahme verhindern: z.B. durch die Gabe von Aktivkohle
- beschleunigte Giftauusscheidung über die Niere und Stabilisierung des Patienten durch Infusionen
- eventuell kann ein Gegenmittel verabreicht werden, wie z.B. bei Rattengift Vitamin K
- begleitend kann es nötig sein, geeignete magen-/darmschützende Medikamente wie Antibiotika oder Schmerzmittel zu verabreichen

Informationen zu Giftstoffen und Vergiftungen

bekommt man telefonisch bei Gift-notrufzentralen (für Düsseldorf und Umgebung: Tel: 0228 / 1 92 40) und im Internet.

DANKE – DER NACHFRAGE

Katrin Porysiak hat Post unserer ehemaligen Schützlinge für Sie zusammen getragen



Hallo Zusammen,
wir wollten nach nun gut 3 1/2 Monaten im neuen Zuhause mal liebe Grüße senden. Wir sind sehr glücklich mit unserer Maus und so wie es aussieht, ist sie es auch. Wir gehen auch fleißig in die Hundeschule und

üben für die Begleithundprüfung. Aber im Wald kann sie schon die meiste Zeit ohne Leine laufen, was ihr auch viel mehr Spaß macht. Wir waren auch schon mit ihr in Urlaub am Strand, was ihr sehr gefallen hat. Liebe Grüße aus Remscheid Amy und Frauchen Monika B.



Hallo

Ich hatte ja versprochen mich zu melden. Tigger und Nacho haben sich prima eingelebt! Die beiden sind direkt hier durch die Wohnung gestromert und haben alles inspiziert. Wir fühlen uns alle superwohl. Die

Jungs bringen echt Leben in die Bude! Richtig schön. Sie können sich hier anscheinend prima austoben und wirken super ausgeglichen. Ich freu mich riesig, dass wir uns gefunden haben! Ganz liebe und freudige Grüße von Nacho, Tigger und Alexandra



Hallo,
so, jetzt bin ich eine Woche bei meiner Pflegefamilie und wollte mich mal kurz melden. Was war der Umzug aufregend... es gab viele Pfoten zum Kennenlernen, neuer Garten und ach.... ich war Donnerstag abend soooo

müde, dass ich nicht wirklich spazieren gehen wollte. Und prompt gabs in der Nacht ein kleines Malheur. War mir ja schon peinlich, mich so zu präsentieren. Aber es wurde weggemacht und das wars... Eure Melanie bei Familie W.-P.



Hallo liebes Tierheim-Team,

ich bin Benny, ein kleiner „bunter“ Zwerg Mix und wollte mich nochmal melden. Ich möchte mal kurz Bescheid sagen, dass es mir gut geht und ich Ende Mai meine neue Freundin Minni (genauso klein

wie ich) kennengelernt habe – ich durfte ja nicht eher... leider - hihi. Wir beide wurden im Sonnenschein auf der Wiese vergesellschaftet und Minni fand mich sofort sehr attraktiv - kann ich auch gut verstehen... Bis bald!

TIERÄRZTE DER REGION



Roßkothen-Nebel, Beate
Mobile Tierarztpraxis

Hausbesuche, Stationärer OP, Labor,
mobile Zahnbehandlung, Sachkundenachweis

Merlinweg 14, 40468 Düsseldorf
0211 - 40 34 54, 0174 - 444 53 53
beate@rosskothen-nebel.de

DUS-0036-0314

UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT EINER ANZEIGE!

Werbung für Sie und die Tiere!

0 24 21 – 97 11 65

Eine Liste der Tierärzte und Tierärztlichen Kliniken finden Sie auf unserer Internetseite: www.tierheim-duesseldorf.de



DAMIT TIERLIEBE NICHT AN DEN KOSTEN SCHEITERT: SPEZIELLE „FELLE“ IN DAUERPFLEGE

von Gabriele Hofmann-Morawitz

Spätestens bei unserem Tag der offenen Tür konnten sich viele Tierfreunde davon überzeugen: Im Tierheim Düsseldorf haben die Tiere es gut.

Sie sind warm und sauber untergebracht, bekommen gesundes und artgerechtes Futter, werden medizinisch bestens versorgt. Fleißige Helfer kümmern sich um die Pflege, viele ehrenamtliche Tierfreunde spenden Streicheleinheiten und Gassigänge. Alles in allem kann man sagen: Jedem heimatlosen Tier, das hier herkommt, geht es erst einmal viel besser als vorher. Doch das beste Tierheim kann und soll immer nur eine zeitweilige Lösung sein. Es kann nicht ersetzen, worauf jedes einzelne der pelzigen und gefiederten Heimkinder sehnsüchtig wartet: Ein liebevolles Zuhause fürs ganze Leben.

Auch „Sorgenkinder“ sollen es gut haben

Einige von ihnen haben nicht das Glück. Tag für Tag warten sie vergeblich darauf, dass jemand sie in sein Herz schließt und mit nach Hause nimmt. Es sind die Tiere mit kleineren oder größeren Handicaps. Sie haben eine gesundheitliche Beeinträchtigung oder sind einfach schon im fortgeschrittenen Alter. Die damit verbundenen Kosten für ärztliche Versorgung oder Spezialfutter halten viele Tierfreunde davon ab, sich für einen dieser kleinen Hausgenossen zu entscheiden. Gerade von älteren Menschen, die jede Menge Zeit und Liebe zu verschenken haben, hörten wir oft: „Ich würde ihn so gerne mitnehmen, aber mit meiner kleinen Rente schaffe ich das nicht.“

Um hier Abhilfe zu schaffen, wurde das Projekt „Dauerpflege für spezielle Felle“ ins Leben gerufen. Dabei übernimmt jemand eines unserer Sorgenkinder und behält es wie sein eigenes. Tierärztliche Behandlung und etwaiges Spezialfutter gibt es vom Tierheim auf Lebenszeit. Die Schäferhund-Seniorin Kyra, Diabetiker-Katze Kisha, die Kater-Senioren Kalle und Paul, Allergiker-Katze Püppi und Katze Lilly haben auf diese Weise ein Zuhause gefunden – und ihre neuen Herren und Frauchen sehr glücklich gemacht.

Eine unkonventionelle Idee bewährt sich

Katzenfreundin Vera Lier liebt Stubentiger in jeder Form – auch alte, pflegebedürftige und solche mit kleinen

Ein glückliches Hundeleben – auch auf die alten Tage
Foto: Jürgen Plinz





Im Tierheim wird alles eingepackt, was das Pflegekind braucht: Futter, Streu, Leckerchen...
Foto: Gabriele Hofmann-Morawitz

Vom Sorgenkind zum Glückskind. Lilly und ihr Frauchen genießen ihr gemeinsames Leben
Foto: Gabriele Hofmann-Morawitz

Schönheitsfehlern. Das Problem war ihre kleine Rente. Als sie von dem Projekt hörte, rückte die Erfüllung ihres Katzenwunsches in greifbare Nähe. In der Rüdigerstraße standen drei „spezielle Felle“ zur Auswahl. Eine davon war Lilly, eine zierliche Katzenschönheit von 7 Jahren. Ihr Handicap ist ein chronischer, aber nicht mehr ansteckender Katzenschnupfen.

Liebe auf den ersten Blick

Zwischen ihr und Vera Lier funkte es sofort. Als die zwei sich zum ersten mal in die Augen schauten, erhob sich die zierliche Katzendame von ihrem Polsterbettchen, sprang elegant auf den Schoß der Rentnerin und rieb das Köpfchen an ihrem Pullover. „Alles klar“,

meinte Katzenpflegerin Petra Dahmen, und tatsächlich konnte jeder sehen: Hier hatten sich zwei Herzen gefunden. Am nächsten Tag war es soweit. Lilly wurde noch einmal tierärztlich untersucht und für fit befunden.

Während die frisch gebackene Katzenmutter im Büro den Pflegevertrag unterschrieb (und auch gleich Mitglied des Tierschutzvereins wurde), hatte Petra Dahmen das Katzenfutter für etwa sechs Wochen zusammengestellt. Alles wurde ins Auto einer Helferin geladen, außerdem Katzenstreu und eine Katzentoilette. Sogar Lillys Lieblingsplätzchen, eine gemütliche Höhle aus Karton, musste mitkommen. Petra Dahmen brachte einen schicken

neuen Tragekorb, Lilly spazierte ganz selbstverständlich hinein und die Reise in Lillys neues Leben konnte los gehen. Von der ersten Minute an fühlte Lilly sich rundum wohl. Ihr Frauchen und sie sind ein Superteam. Alle sechs bis acht Wochen fährt sie mit einer Helferin ins Tierheim und holt Nachschub an Futter, Streu und Leckerchen. Sollte Lilly einmal krank sein, steht die Tierärztin in der Rüdigerstraße bereit. „Ich bin so glücklich mit Lilly,“ sagt Vera Lier, „man glaubt nicht, wie so ein kleines Wesen das Leben verzaubert. Und ich muss mir keine Sorgen machen, dass mal die Finanzen nicht reichen für gutes Futter oder den Tierarzt.“ Und Lilly schnurrt, was sich so anhört wie: „Das Leben ist schön.“

GESTATTEN? – WIR KENNEN UNS DOCH!

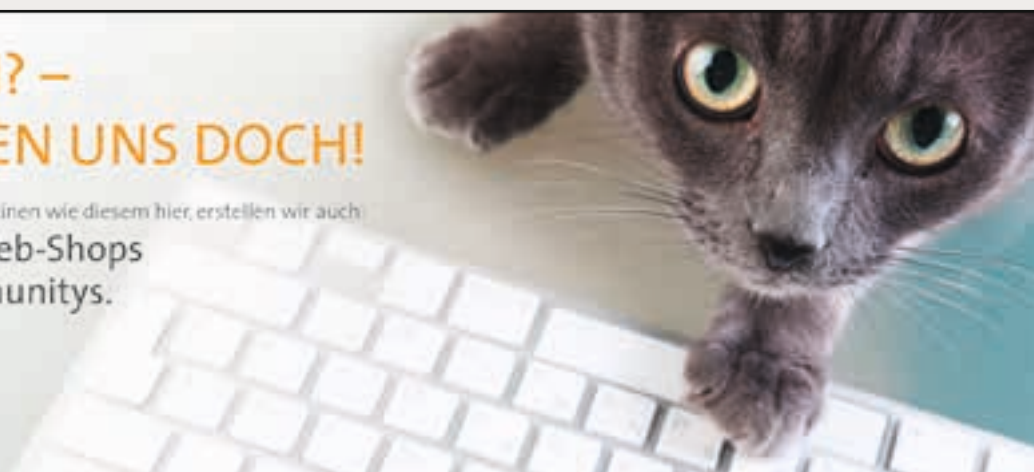
Neben so interessanten Magazinen wie diesem hier, erstellen wir auch

**Internetseiten, Web-Shops
oder Online-Communities.**

Wir beraten Sie gerne!



0 24 21 - 95 25 65
x-up-media.de



TIERVERMITTLUNG – BESONDERE NOTFELLE

von Katrin Porysiak



Sunny

Sunny ist eine hübsche 3jährige Katzendame, die sich gerne ihre Schmuseeinheiten so holt, wie sie es möchte. Eine feste Bezugsperson, an die sie sich dann binden kann, wäre sehr zum Vorteil. Sunny braucht Freigang, der unbedingt gesichert sein müsste, da sie Coronaviren-Ausscheider ist. Sie wurde von uns mehrfach getestet, wobei herauskam, dass sie Coronaviren mit dem Kot ausscheidet. Ob das so bleibt, kann man nicht sagen. Eine Übertragung auf andere Katzen erfolgt nur über Kot. Bei einem serologisch negativen Katzegefährten ist bei der Benutzung desselben Katzenklos eine Übertragung nicht auszuschließen. Das bedeutet, sie sollte nur mit anderen Katzen zusammen kommen, die

auch diesen Coronavirus über den Kot ausscheiden.

Sie kann aber nicht als reine Wohnungskatze gehalten werden, da sie ihren Freigang vehement einfordert. Wir wünschen uns für sie ein Zuhause mit einem eingezäunten Garten oder einem geschlossenen Hinterhof.

Mäusegruppen

Drei Gruppen junger Mäuse, einmal 5 Jungen und zweimal 5 Mädels, im Alter von etwa 4 Monaten möchten gerne, getrennt nach Geschlechtern, eine neue Mäusestadt beziehen. Diese sollte sich aber nicht in einem Terrarium befinden, da die Luft in diesem nur oben offenen Raum nicht so zirkulieren kann wie in einem Käfig. Am besten wäre natürlich eine größere ausbruchssichere Fläche, auf der sich die Mäuse frei bewegen können.

Es sind gesellige Tiere, die ruhig und für Kinder höchstens zum Beobachten geeignet sind. Neben Trockenfutter benötigen sie auch Grünfutter, natürlich in mäusegerechten Portionen. Also Salat, Gurken und auch mal Paprika zur Abwechslung. Die Holzhäuser der Mäusestadt sollten aus Naturholz bestehen, damit die Tiere auch etwas zum Nagen haben.



Osso und Bianco

Diese netten 8jährigen Schäferhund-Brüder haben wir von einer anderen Tierschutzorganisation übernommen. Beide haben bei Ihren Vorbesitzern überwiegend draußen gelebt. Sie kommen aber auch in einem Haus sehr gut zurecht, zumindest zeigen sie bei uns im Zwinger keinerlei Anzeichen für Unruhe oder Unwohlsein. Sie liegen eher sehr entspannt im Zwinger und beobachten die Umgebung. Beide Hunde haben keine Probleme mit anderen Hunden und sind gemütliche Spaziergänger.

Sie sind wachsam und anhänglich. Mit älteren Kindern haben sie keine Probleme. Katzen gehören nicht zu ihren bevorzugten Freizeitpartnern. Wie viele Schäferhunde haben sie leider auch Probleme mit der Hüfte und an den Ohren. Wir wünschen uns für die Beiden ein ebenerdiges Zuhause, gerne ein Haus mit Garten.

Hier finden Sie noch viel mehr Bellos, Miezen und andere Haustiere,
die ein neues Zuhause suchen

WWW.TIERHEIM-DUESSELDORF.DE

WERDEN SIE MITGLIED ODER WERBEN SIE EINEN FREUND



Gibt es einen Grund, NICHT Mitglied im Tierschutzverein Düsseldorf zu sein?

Ja, einen ... man mag keine Tiere. Aber sonst ... ?

Wollen Sie zu uns gehören? Denn ...

- Tiere brauchen Ihre Stimme
- Tiere brauchen eine Lobby
- Tiere brauchen Ihre Hilfe

Das sollte Ihnen 2,08 € im Monat wert sein. Werden Sie Mitglied bei uns! Jetzt und hier, denn Ihre Stimme zählt!

Ja, ich will Tieren helfen! Deshalb melde ich mich als Mitglied im Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung Düsseldorf e.V. 1873 an. Der Jahresbeitrag kann frei gewählt werden, beträgt mindestens jedoch 25 Euro

Ja, ich will Tieren helfen! Deshalb möchte ich den Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung e.V. 1873 als Förderin/Förderer mit Spenden unterstützen. Nehmen Sie mich bitte in Ihre Kartei auf.

Im frankierten Briefumschlag einsenden an

Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung e.V. 1873
Fürstenwall 146, 40217 Düsseldorf

Unsere Bankverbindung für Überweisungen oder Daueraufträge

Stadtparkasse Düsseldorf
IBAN: DE92 3005 0110 0019 0687 58
BIC: DUSSDEDDXXX

Kreissparkasse Düsseldorf
IBAN: DE11 3015 0200 0001 0409 30
BIC: WELADED1KSD

Deutsche Bank
IBAN: DE44 3007 0010 0380 0281 00
BIC: DEUTDEDDXXX

BBBank
IBAN: DE 46 6609 0800 0004 0981 45
BIC: GENODE61BBB

Vorname, Name

geboren am

Telefon

Email

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

(Bei Kindern/Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Sehr geehrter Spender!

Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Bitte tragen Sie im Überweisungsträger Ihren vollen Namen und Ihre Anschrift ein. Sie erhalten danach von uns eine Spendenbescheinigung und natürlich regelmäßig Informationen zu unserer Arbeit. Bei Spenden bis 200,00 Euro können Sie den Quittungsbeleg ausfüllen, bei Ihrer Bank abstempeln lassen und für Ihre Steuererklärung verwenden.

Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten uns zugestellten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düsseldorf-Süd vom 05.07.2013, Steuer-Nr. 106/5756/2847, bis 31.12.2017 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung des Tierschutzes (i. S. d. Anlage 1 – zu § 48 Abs. 2 EStDV – Abschnitt A Nr. 11) verwendet wird.

€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

TIERSCHUTZVEREIN DUESSELDORF

IBAN

DE

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

TIERSCHUTZBRIEF 3/14

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

16

Datum

Unterschrift(en)

SEPA-ÜBERWEISUNG

GETREIDEFREI
GRAIN FREE



*So schön unser Land,
so nett die Menschen,
so hochwertig unser Futter.*

Soft+ Land-Ente
ist ein getreidefreies single Protein-
Produkt für ernährungssensible
Hunde aller Rassen.

- + mit Land-Ente als alleinige,
tierische Proteinquelle
- + ohne jegliches Getreide hergestellt
(GLUTEN FREE)
- + weiche Krokette (Restfeuchte 18 %)
- + für die gesunde Abwechslung:
Plust Forelle, Strauß und Truthahn

HALB-
Feucht
semi
moist

mit 60 %
frischer
Land-Ente
fresh meat



ALLERGEN
REDUCTION

Erhältlich in:
1,0 kg / 2,5 kg / 12,5 kg

bosch
High Premium concept

STÜRMISCHE ZEITEN

Das Unwetter in Düsseldorf vom 09.06.2014 und die Folgen für die Tierwelt

von Katrin Porysiak

Es gibt Ereignisse, da kann man sich noch Jahre später genau daran erinnern, was man an diesem Tag gemacht hat. Für viele Düsseldorfer wird der 09.06.2014 zukünftig zu diesen Tagen dazu gehören. Nachdem es tagsüber sehr heiß und schwül gewesen war, entwickelte sich in den Abendstunden ein schweres Unwetter, welches dann, kurz nach 21.00 Uhr, über die Landeshauptstadt hereinbrach. Der Durchzug der riesigen Gewitterfront war mit Orkanböen von bis zu 142 km/h und sehr starkem Regen verbunden. Verbreitet fielen innerhalb von nur einer Stunde mehr als 20 Liter Regen pro Quadratmeter. Schnell wurde nach Abzug des Gewitters klar, dass es die Stadt diesmal richtig schlimm erwischt hatte.

3 Düsseldorfer kamen ums Leben, 6 weitere wurden zum Teil schwer verletzt. Durch umgestürzte Bäume, herabgefallene Äste sowie Dachziegel waren viele Straßen unpassierbar geworden, unzählige Autos teilweise oder ganz zerstört, und der ÖPNV kam tagelang völlig zum Erliegen. Mehr als 4500 Schadensmeldungen mussten die Feuerwehr und das THW, gemeinsam mit der in der Not angeforderten Bunderwehr, in den Tagen und Wochen nach dem Unwetter

abarbeiten. Parks, Friedhöfe sowie die umliegenden Wälder blieben aus Sicherheitsgründen wochenlang gesperrt, es herrschte durch nach wie vor plötzlich herabstürzende Äste Lebensgefahr für Spaziergänger.

Viele Tiere wurden heimatlos

Auch die Tier-, insbesondere aber die Vogelwelt war von dem Unwetter schwer betroffen. Durch umgestürzte Bäume wurden unzählige Nester zerstört und viele Jungvögel getötet. Am Löricker Strandbad beispielsweise wurden fast alle Brutbäume der Graureiherkolonie, deren Jungtiere aber zum Glück bereits ausgeflogen waren, zerstört. Katastrophal war und ist die Situation insbesondere für die Vögel, wie Ringeltaube, Kernbeißer, Halsbandsittich, Grün- oder auch Buntspecht, die als Höhlenbrüter auf alte Bäume angewiesen sind. Hier wird sich erst in den nächsten Monaten und Jahren zeigen, wie der Wegfall dieser Brutmöglichkeiten zu kompensieren sein wird. Die weitreichenden Zerstörungen und der Wegfall vieler, gerade auch sehr alter Bäume in den Parks wie dem Hofgarten oder auch dem Benrather Schlosspark werden noch in einigen Jahrzehnten deutlich zu erkennen sein.



Foto: Katrin Porysiak



Das Nest wurde komplett zerstört, aber diese Jungtaube hatte Glück
Foto: Florian Steller

Hochbetrieb im Tierheim

In der Jungvogel-Aufzuchtstation im Tierheim herrschte in den Tagen und Wochen nach dem Unwetter ebenfalls Hochbetrieb, hatten doch zahlreiche Jungvögel zwar nicht ihr Leben, aber doch ihre Eltern verloren. Wesentlich mehr junge Elstern, Tauben, Meisen sowie Halsbandsittiche als sonst um diese Jahreszeit wurden liebevoll großgezogen und konnten nach dem Flüggeworden wieder freigelassen werden.



HAUSTIER MIT GARANTIE?

von Monika Piasetzky

Stellen Sie sich einmal vor, Sie wollen sich einen Hund anschaffen. Was ist wichtig: Farbe, Rasse, Alter, Eigenschaften, Talente, lebhaft oder ruhig, lustiger oder ernster Geselle, treuer Freund oder Spielkamerad, oder noch etwas anderes? Entscheidet der Verstand oder der Bauch? Haben Sie ein Bild im Kopf oder entscheidet im wahrsten Sinne des Wortes der „Augenblick“? Eigentlich ganz schön schwierige Fragen. Und dann schaut manch Einer ins Internet. Da wird alles angeboten, was das Herz be-

gehrt. Oder man besucht einen Markt in Belgien, Polen oder sonstwo. Oder man sucht einen Züchter auf. Oder man geht in ein Tierheim.

Der Vierbeiner wird zur Ware degradiert

Also der Reihe nach. Im Internet einen Hund anzubieten, setzt voraus, dass der Besitzer eine Ware anbietet, mit der er nicht wirklich was am Hut hat. Er nimmt in Kauf, dass der neue Besitzer keine Ahnung hat, worauf er sich einlässt. Ist das Tier einmal gekauft („ein Schnäpp-

chen“), hat man es „an der Backe“. Krank und/oder verhaltensgestört? Nicht doch, der Kleine war putzmunter. Also erst mal zum Tierarzt. Dann wird es meist richtig teuer (hoffentlich). Wenn sich herausstellt, die Angaben über Impfung, liebevolle Aufzucht, (dass ich nicht lache) oder was sonst noch alles versprochen wurde, sind höchst zweifelhaft. Im schlimmsten Fall entspricht das Tier irgendwie nicht den Wünschen und wird weitergegeben, entsorgt. Für die, die es noch nicht wissen: es handelt sich um

Moderasse Labrador - Tausendfach produziert im In- und Ausland
Foto: istock



Lebewesen, die leiden und fühlen können! Solchen „Hundefreunden“ bescheide ich nicht nur eine gehörige Portion Blödheit, weil alles Genannte schon seit langer Zeit bekannt ist, sondern auch einen eklatanten Mangel an Verantwortungsbewusstsein und fehlendem Respekt vor den Tieren.

Hauptsache billig muss es sein

Das Gleiche gilt für die Leute, die sich einen Hund vom professionellen Vermehren besorgen. Auch so ein Schnäppchen. Das Schlimme daran ist auch, keiner dieser Verbraucher denkt an die Elterntiere, an deren Ausbeutung und lebenslanges Leid. Einfach mal den Verstand einschalten. Oder vielleicht sogar das Herz sprechen lassen. Und dann: Finger weg! Es gibt bereits genug Hunde auf der Welt, man braucht sie nicht zu züchten. Damit sind wir beim dritten Punkt. Natürlich gibt es Züchter, die sich Mühe geben und nicht unseriös sind. Reinrassigkeit ist hier das Kriterium. Wer's braucht. Der Hund als Statussymbol. Man kann es sich schließlich leisten.

Aus all den genannten Kategorien werden aber leider viele, ob teuer oder nicht, irgendwann abgegeben, aus den verschiedensten Gründen. Manchmal, das muss man fairerweise sagen, schlägt auch einfach das Schicksal zu. Sie landen dann, wenn sie Glück haben, in einem gut geführten Tierheim. Natürlich kann ich hier nur stellvertretend vom Tierheim Düsseldorf sprechen, aber ich behaupte, vielen von den Hunden, die sich bei uns befinden, geht es so gut wie niemals vorher in ihrem Leben.



Versteckt im Verborgenen: Das Leid der Hündinnen
Foto: istock

Rund-um-Check im Tierheim

Das hat natürlich Ursachen. Zunächst wird die Gesundheit, im Rahmen der Möglichkeiten, und das körperliche Wohlbefinden sichergestellt. Wir haben eigene Tierärztinnen, erfahrene professionelle Pfleger, eine Hundetrainerin und ein Heer von Gassigehern. Alle zusammen sorgen dafür, dass bei uns im Tierheim keine „armen Hunde sitzen“, sondern wunderbare Tiere, um die man sich liebevoll kümmert, die unseren Besuchern und Interessenten gefallen. Nun kommt das Wichtigste. Enge Zusammenarbeit der einzelnen Betreuer, angestellt und ehrenamtlich, helfen dabei, jedes Tier, so gut es geht, kennen zu lernen. Durch viele Fragen und Gespräche findet man meistens heraus, wer zu wem passt. Grundregeln des guten Hundebenehmens werden natürlich auch vermittelt.

Nur so kann es gehen. Wenn sich dann Hund und Herrchen/Frauchen gefunden haben, ist unsere Aufgabe noch nicht

beendet. Wir halten in jedem Falle den Kontakt, prüfen die Situation und wenn Probleme auftreten, helfen wir natürlich. Sollte es im Ausnahmefall doch nicht funktionieren, nehmen wir das Tier zurück, denn es gibt immer eine neue Chance für beide Seiten. Weil das bei uns so gut klappt, können wir uns auch erlauben, Tiere aus dem Ausland zu holen, ihr Leben zu retten und lebenswert zu gestalten. Wir sind immer wieder begeistert von ihnen. Das ist Tierschutz. Und das macht Freude. Es ist nicht die Welt, ein Tier zu retten, doch für das Tier bedeutet es die ganze Welt.

Es gibt sie also, die Haustiere mit Garantie. Bei uns im Tierheim. Wir müssen aber vorher viel investieren. Liebe, Geduld, Arbeit und viel fachliche Kenntnisse. Das machen wir aber nicht, um Geld zu verdienen. Im Gegenteil, das kostet. Das machen wir für die Tiere, die sind es uns wert. Aber auch dafür, dass die Menschen glücklich werden mit ihrem treuesten Freund.

Tierversuchsfreie Kosmetik ist aktiver Tierschutz!

www.timena.de

- Dekorative und pflegende Kosmetik
- Gesundheit und Wellness
- Wasch- und Reinigungsmittel

TIMENA-Verwand
Monika Hirschmann

Steglitzplatz 2 Telefon 07269-91968-40 eMail: info@timena.de
75066 Sulzbach Telefon 07269-91968-90 www: www.timena.de

UR-0161-DN-0113

Tierkrematorium Infinitas
...weil Treue unendlich ist.

Tierkrematorium Infinitas GmbH
Carl-Friedrich-Benz-Str. 11 · 47877 Willich
Telefon 0 21 54 / 88 87 388
www.tierkrematorium-infinitas.de

UR-0197-HIL-0013



Fotos: Katrin Porysiak



IM GÄNSEMARSCH

von Katrin Porysiak

Wer kennt sie nicht? Spaziergänge durch die städtischen Parkanlagen als Kind, gemeinsam mit den Eltern oder auch den Großeltern. In meiner Erinnerung gab es damals, vor ca. 35 Jahren, in erster Linie Enten, Schwäne und vielleicht auch mal ein oder zwei Teichhühner zu bewundern. Gänse jedoch sah man eigentlich nie, sie waren sehr seltene Gäste bei uns. Heutzutage hat sich dieses Bild doch sehr gewandelt und gerade die schwarz-weißen Kanadagänse sind doch sehr auffällig und präsent, wenn sie, oft in Gruppen von mehr als 30 Tieren, durch die Parks marschieren.

Ursprünglich wurden Kanadagänse ausschließlich in privaten Parkanlagen oder auch zoologischen Gärten gehalten. Diese Tiere waren kupiert, sodass sie standorttreu bleiben mussten. Da dies jedoch nicht immer für die aus den Bruten entstandenen Nachkommen galt, konnten diese entkommen und sich im Laufe der Jahre und Jahrzehnte NRW weit ausbreiten. Seit Mitte der 80-iger

Jahre findet man nun auch in Düsseldorf vermehrt Kanadagänse. Waren es zunächst nur vereinzelte Tiere, ist die Zahl bis 2014 auf ca. 700 Tiere angewachsen.

Ein Park nach dem anderen

Interessant hierbei ist zu beobachten, dass die einzelnen Parks nach und nach besiedelt wurden. So sind die Zahlen im Zoopark, in dem die Kanadagänse seit Jahren brüten, stabil, während die Zahl im Ständehauspark ansteigt. Dies kommt einfach daher, dass dieser Park erst wesentlich später von den Gänsen besiedelt wurde. Zählte man dort 2008 nur 22 Tiere, waren es in diesem Jahr bereits 111. Erfahrungsgemäß wird auch diese Zahl irgendwann stagnieren oder sogar, wie im Hofgarten, leicht rückläufig sein. Dann nämlich, wenn der Standort komplett besetzt ist und es daher keinen Platz mehr für neue Brutpaare gibt.

Die erwachsenen Tiere, die eh meist erst im dritten Lebensjahr selber brüten,

kommen dann nämlich nicht zum Brüten in die Parks zurück, sondern nur, um zu mausern. In diesen 3-4 Wochen sind sie dann komplett flugunfähig.

Annäherung an den Menschen

Mittlerweile sind die großen Tiere auch sehr an den Menschen gewöhnt und lassen sich durch diesen überhaupt nicht mehr stören. Dies liegt nicht zuletzt auch daran, dass sie leider sehr viel gefüttert werden. Tütenweise wird altes Brot vor den Tieren ausgeschüttet. Futter, das in absolut nicht artgerecht für die Gänse ist. So ist es nicht verwunderlich, dass die Gänse schnell gelernt haben, zu betteln, und von sich aus auf den Menschen zukommen. Dies jedoch wirkt dann wiederum für einige Parkbesucher schnell bedrohlich.

Jedoch bieten die Parks genug Platz für Mensch und Tier, und beide haben ein Anrecht auf ein harmonisches Miteinander. Dann klappt es auch mit den gefiederten Neu-Düsseldorfern!



ZUCCHINI - EIN VIELFÄLTIGES GEMÜSE

Hallo, liebe Kochfreunde,

seit Wochen wachsen sie wieder im Überfluss in heimischen Gärten: Zucchini. Das vielfältige Gemüse ist aus der mediterranen Küche kaum wegzudenken und bereichert auch mit Form- und Farbvarianz manch pruden Auflauf. Hier einige ganz andere Varianten des Wuchswunders.

Sandra Jansen

Ihre Sandra Jansen (DTSV)



Foto: Martina Brunner_pixelio.de

Zucchini-cremesuppe

Zutaten:

4 Zucchini
2 Zwiebeln
250 ml Gemüsebrühe
100 ml Sojamilch
Olivenöl
1 EL Zitronensaft
Muskatnuss
Salz, weißer Pfeffer
Frisches Basilikum

Zubereitung:

Zwiebeln häuten und würfeln, Zucchini waschen und ebenfalls in kleine Stücke schneiden. Die Zwiebeln im heißen Oliven andünsten, Zucchini hinzufügen, mit Gemüsebrühe und Sojamilch aufgießen, aufkochen lassen und ca. 3 Min. köcheln lassen. Die Suppe etwas abkühlen lassen und dann pürieren. Mit Zitronensaft und den Gewürzen abschmecken. Mit Basilikum garnieren. Die Menge ist als Vorspeise für 4 Personen ausreichend, als Hauptsuppe die doppelte Menge verwenden. Dazu passende Brotroutons.

Zucchini-Chutney

Zutaten:

1,5 kg Zucchini
0,5 kg Paprika
0,5 kg Porree oder Zwiebeln
375 g Zucker
0,5 l Obstessig (oder Gurkenwasser)
1,5 EL Salz
1 EL Curry
0,5 EL Cayennepfeffer
1,5 EL Paprika
1 EL Brühe

Zubereitung:

Das Gemüse waschen, putzen und in kleine Stücke schneiden, salzen und über Nacht ziehen lassen. Mit Zucker und Obstessig ca. 30 Min. einkochen lassen. Gewürze hinzufügen, Brühenpulver hinzufügen und mit dem Mehl andicken. Kochendheiß in sterilisierte Gläser füllen. Die Menge reicht ca. für 6-7 Marmeladengläser. Hervorragend zu Gegrilltem und als exotischer Brotbelag.

Zucchini-Tarte

Zutaten:

375 g ausgerollter Blätterteig
2 mittelgroße Kartoffeln
1 große Zucchini
200 g fester Ziegenkäse (in Scheiben)
2 EL Rosmarin, Olivenöl
Salz, schwarzer Pfeffer

Zubereitung:

Für den Belag die Kartoffeln schälen und in Salzwasser gar kochen, abgießen, abkühlen und in grobe Scheiben schneiden. Zucchini waschen und in schmale Ringe schneiden. Den Ofen auf 200 °C vorheizen. Den Blätterteig in 4 Rechtecke schneiden. Auf jedes Rechteck dachziegelartig Kartoffeln und Käsescheiben legen, mit Rosmarin bestreuen. Im Backofen ca. 20 Minuten backen, mit Olivenöl beträufeln und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Passt warm hervorragend zu grünem Salat.

Foto: Rainer Sturm_pixelio.de





Ein Wespennest ist kein Grund zur Sorge

WESPEN IM ANFLUG

von Gudrun Wouters (DTSV)



Sie sitzen auf dem Kuchen oder rudern in der Limonade – pünktlich wie bestellt tauchen im Spätsommer die Wespen auf und belagern unser Essen. Damit haben sie sich keinen guten Ruf eingehandelt. Ganz zu Unrecht allerdings, denn bei den schwarz-gelben Fliegern handelt es sich um nützliche Insektenfresser. Wer an Wespen denkt, hat meist Begriffe wie aggressiv oder nervig im Kopf. Kein Wunder, denn sobald die schwarz-gelben Flieger auftauchen, kann das eben noch so gemütliche Picknick schnell zur turbulenten Angelegenheit werden. Und wie immer stellt sich die Frage: Warum haben Wespen eigentlich einen wahren Heißhunger auf Süßes und Fleisch?

Der Wespennest und seine Nahrungsquellen

Das Verhalten von Wespen wird deutlich, wenn man die Entwicklung eines Wespennestes von seiner Gründung im

Frühjahr bis zu seinem Ende im Herbst betrachtet. Während die Honigbienen als Staat mit mehreren Tausend Tieren überwintern, überleben aus einem Wespennest im Spätherbst nur einige Königinnen, die an einem sicheren Unterschlupf in eine Art Winterstarre verfallen. Mit steigenden Temperaturen im Frühjahr beginnen die aufgewachten Königinnen an einem geschützten Ort, wie z.B. einem Mauseloch oder einem Hohlraum in der Wand, mit dem Nestbau. Dabei gründet jede Königin ihr eigenes Volk. Aus zerkautem Holz und Speichel fertigt sie die ersten kunstvollen Waben, in die sie ihre Eier legt. Die ersten Eier und Larven muss die Königin noch selbst versorgen, später bekommt sie Unterstützung von den nachwachsenden Generationen (Arbeiterinnen-Wespen) und muss sich schließlich gar nicht mehr um die Nahrungsbeschaffung für den Nachwuchs kümmern.

Im Jahresverlauf werden immer mehr Waben gebaut, aus denen weitere Arbeiterinnen schlüpfen.

Am Ende eines Sommers

kann ein Wespennest auf diese Weise bis zu 5000 Tiere umfassen. Die Nahrung für die Larven besteht aus tierischem Eiweiß. Das bedeutet: Die Arbeiterwespen müssen für die hungrige Wespenbrut eine Unmenge an Insekten wie Fliegen oder Blattläuse beschaffen. Das macht sie zu äußerst nützlichen Schädlingsbekämpfern. Zur eigenen Versorgung nutzen die Tiere hauptsächlich Kohlenhydrate aus süßer Nahrung, z.B. aus Blütennektar. Dabei kommt ihnen in geringem Maße die Rolle als Bestäuber zu. Gegen Ende des Sommers entstehen mit der letzten Brut Königinnen, die im darauffolgenden Frühjahr für den Fortbestand der Wespenart sorgen sollen. Nach einem

langen „Arbeitsjahr“ müssen die verbleibenden Wespen jetzt nur noch sich selbst ernähren, und dazu wählen sie den einfachsten Weg. Mit ihrer Vorliebe für Süßes stürmen sie unsere Bäckereitheken, machen sich über Eisbecher her und tauchen in Limonade und Saft ein. Natürlich verschmähen sie auch eine herzhaft Abwechslung in Form von Grillfleisch nicht. Da es im fortgeschrittenen Sommer viel mehr Wespen gibt als im Frühjahr, werden wir Menschen erst jetzt wirklich auf sie aufmerksam. Ihr Auftauchen erscheint uns als wahre Invasion.

Harmonisches Zusammenleben ist möglich

Auch wenn Wespen oft lästig sind, gefährlich sind sie nicht. Mit ein paar einfachen Verhaltensregeln kann man Konflikte mit den Tieren vermeiden. So sollte man nie nach anfliegenden Wespen schlagen, da man sie so nur zum Stechen provoziert. Auch Pusten oder heftige Bewegungen soll-

ten vermieden werden. Süße oder fleischhaltige Speisen kann man im Sommer am besten abdecken, süße Getränke sollte man sicherheitshalber mit einem Strohhalm trinken. Ebenso wie Wespen von Gerüchen wie Parfüm oder Cremes angezogen werden, fliegen sie gerne auf bunte Kleidung. Auch Angstschweiß zieht Wespen an und kann selbst einen Angriff auslösen. Im Gras sollte man nur vorsichtig barfuß laufen, da aufgeschreckte Wespen zustechen können.

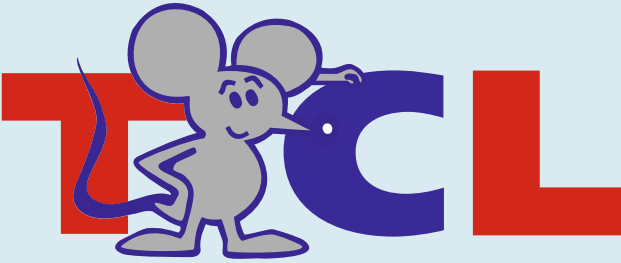
Was tun, wenn man gestochen wird?

Normalerweise bedeuten Wespenstiche keine Gefahr für den Menschen. Auch mehrere Stiche sind kein Problem. In jedem Fall sollte die Einstichstelle sofort gekühlt werden. Feuchtes Kochsalz oder eine aufgeschnittene Zwiebel helfen, das Gift aus der Wunde zu ziehen. Wird eine Wespe verschluckt, kann der Stich in der Speiseröhre stark anschwellen und die Atmung behindern. In diesem Fall sollte sofort

ein Arzt aufgesucht und die Schwellung mit Eis gekühlt werden. Anders als Bienen verlieren Wespen übrigens beim Stechen ihren Stachel nicht. Gefährlich werden kann ein Wespenstich für Allergiker. Ist eine Allergie bekannt, sollte man immer ein Notfallmedikament bei sich haben. Ansonsten muss sofort ein Arzt aufgesucht werden. Allergien gegen Wespengift kann man z.B. gut mit einer sogenannten Desensibilisierung heilen.

Wespennest an ungünstiger Stelle

Wespen sind grundsätzlich nicht aggressiv. Sollte man sich jedoch bedroht fühlen, weil sich ein Wespennest an kritischer Stelle befindet, kann das Nest von einem Experten umgesiedelt werden. Informationen sowie Adressen von Fachleuten erhält man bei der unteren Naturschutzbehörde des zuständigen Landratsamtes. Selber umsiedeln darf man ein Wespennest sowohl aus Gefahren - als auch aus gesetzlichen Gründen nicht.



Industriestraße 16 • 40764 Langenfeld

**Fahrzeugvermietung vom PKW
bis zur Sattelzugmaschine**

-

Mit eigener LKW - Werkstatt

-

Neu- und Gebrauchtfahrzeuge

Telefon: 02173 / 9 0450 - 0
Telefax: 02173 / 9 0450 - 10

Öffnungszeiten: Mo-Fr 07:00 - 19:00 Uhr
Sa 07:00 - 14:00 Uhr

tcl-autovermietung.de

DUS-0035-0314



COUPON 10% RABATT

Schnapp' den Rabatt!

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie 10% Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf.

Ausgenommen Sonderangebote, bereits reduzierte Ware, Lebendtiere und Bücher mit Buchpreisbindung. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig im DAS FUTTERHAUS Düsseldorf und Ratingen.

40549 Düsseldorf Wiesenstraße 30a
Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-18 Uhr Das Futterhaus Düsseldorf GmbH

40880 Ratingen Boschstraße 9
Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-18 Uhr Dsh. Günter Henning

DAS FUTTERHAUS
TIERISCH GUT!

DUS-0018-0114

NAMEN UND NACHRICHTEN

von Katrin Porysiak

NOCHMAL MIT EINEM BLAUEN AUGEN DAVONGEKOMMEN

Auch wir sind vom Sturm am 09.06.2014 nicht verschont worden, hatten aber nochmal Glück im Unglück. Trotz herabgefallener Äste und umgefallener Bäume gab es im Tierheim keine größeren Schäden zu vermelden. Im Hundebereich wurden einige Zaunelemente durch einen herabstürzenden Ast beschädigt. Auch der umgefallene Baum hat ein paar Zaunelemente beschädigt.

Umgestürzte Bäume sorgten hinterm Katzenhaus für etwas Durcheinander, richteten aber keinen nennenswerten Schaden an. Leid tut es uns nur um unsere große Robinie am Eingang. Der Sturm hat sie mit dem Wurzelballen aus dem Erdreich zwar nur leicht hochgedrückt, aber laut Baumexperten ist sie nicht mehr standsicher und muss gefällt werden.



NEUE VERWALTUNGS- SCHUSS-MITGLIEDER GEWÄHLT!

Ganz herzlich begrüßen möchten wir **Frau Christina Ledermann** sowie **Frau Christa Becker** als neue Mitglieder des Verwaltungsausschusses. Frau Ledermann ist bereits seit langen Jahren in der politischen Tierschutzarbeit aktiv und fungiert als stellvertretende Vorsitzende beim Verein Menschen für Tierrechte, dem Bundesverband der Tierversuchsgegner e.V. Momentan absolviert sie gerade ihre Ausbildung zum Tierschutzlehrer beim Deutschen Tierschutzbund.

Frau Becker ist Mitbegründerin der Aktionsgemeinschaft für Tiere (AGT) Langenfeld sowie Vorsitzende des Tierschutzvereins Erkrath. Seit Jahrzehnten aktiv in der praktischen Tierschutzarbeit, werden wir zukünftig sehr von ihren weitreichenden Erfahrungen profitieren können. **Wir freuen uns auf die konstruktive Zusammenarbeit!**

AM 27.09.2014 IST ES WIEDER SOWEIT!

Ganz herzlich einladen möchten wir alle Tierfreunde zu unserem diesjährigen **Tag der offenen Tür im Tierheim**. In der Zeit von 11.00 Uhr – 16.00 Uhr erwarten Sie Informationen und Interessantes rund um ihr Haustier. Verschiedene Organisationen stellen sich vor, interessante Vorführungen erwarten Sie und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Schauen Sie hinter die Kulissen unseres Tierheims und lernen Sie uns besser kennen! Wir freuen uns auf Sie!

WWW.TIERHEIM-DUESSELDORF.DE

IGEL – WENN DER HERBST KOMMT

von Magda Prinz-Bündgens (DTSV)

Im Herbst sorgen sich viele Tierfreunde um Igel, die in Gärten und der freien Natur noch auf Nahrungssuche sind. Grundsätzlich dürfen jedoch Igel als streng geschützte Tiere nicht mitgenommen werden. Eingreifen sollte man nur, wenn das Tier sichtbar krank, verletzt oder geschwächt ist (Gewicht unter 500 Gramm). Ansonsten kann eine gut gemeinte Hilfe mehr schaden als sie nützt, denn oftmals werden die Igel aus ihrer natürlichen Umgebung herausgerissen oder aufgenommene Tiere falsch versorgt.

Wenn die Temperaturen fallen und die Tage kürzer werden, bereiten sich Mensch und Tier auf die anstehende Herbst- und Winterzeit vor. So verstecken sich die Igel tagsüber in Kompost- oder Reisighaufen, einer Böschung oder einer Hecke. Das Versteck wird nur zwischen Dämmerungsbeginn und Morgengrauen verlassen, um auf Nahrungssuche zu gehen. Daher ist es wichtig, dass möglichst nicht in das natürliche Umfeld des Igels eingegriffen wird oder gar Unterschlupfmöglichkeiten zerstört werden. Denn grundsätzlich haben Igel dort die besten Chancen, den Winter unversehrt zu überstehen.

Lassen Sie daher aufgehäufte Gartenabfälle liegen

Sie sind oft ein ideales Winterquartier für die Tiere. Setzen Sie Gartengeräte nur vorsichtig ein. Besonders die in den letzten Jahren immer beliebter gewordenen Laubsauger und -bläser können zu einer Gefahr für die Igel werden. So können kleinere Igel eingesaugt und getötet werden. Beim Einsatz von größeren Maschinen sind auch erwachsene Igel gefährdet. Außerdem entfernen die Geräte nicht nur das Laub, sondern auch die Insekten, Würmer und Weichtiere, die dem Igel als Nahrung dienen. Greifen Sie daher lieber zum Rechen oder zur Harke und lassen Sie Laubhaufen als Unterschlupf für Insekten und Igel liegen.

Sollten Sie in den Herbsttagen einen Igel tagsüber sehen, beobachten Sie ihn zunächst aus sicherer Entfernung. Nur verwaiste Igelsäuglinge, verletzte oder kranke Igel sind wirklich hilfsbedürftig. Kranke oder verletzte Igel erkennt man

darin, dass sie am Tag herumliegen, mager sind und sich apathisch verhalten. Igel, die noch bei Dauerfrost oder geschlossener Schneedecke draußen herumlaufen, sind meistens geschwächt oder krank.

Oft sind es Jungtiere, die zu spät geboren wurden, um sich noch ein ausreichendes Winterfettpolster anzufressen. Igel, die im November noch deutlich unter 500 Gramm wiegen, haben ohne Zufütterung kaum eine Überlebenschance. Hier empfiehlt es sich, das Tier zum nächsten Tierheim oder einer Igel-Station zu bringen, wo es sachkundig versorgt wird.

Denn falsche Ernährung kann das Todesurteil für einen Igel bedeuten.

Igel sind anspruchsvolle Pfleglinge, und so ist schon manches Tier an der sicher gut gemeinten Hilfe wie zum Beispiel ein Schälchen warme Milch am Morgen verstorben.



KOLUMNE

Liebe Menschen,

holla, das war vielleicht ein Schreck für mich und meine Tierheimmitbewohner, als am Pfingstmontag ein gewaltiger Sturm über uns hinweg zog. Ich hatte mich gerade gemütlich in mein Körbchen gekuschelt und wollte meinen wohlverdienten Feierabend nach einer langen Patrouille über mein Tierheimgelände genießen, als es plötzlich ganz finster draußen wurde. Dann ging alles ganz schnell: Regen, Donnergerollen, peitschender Wind, Äste die durch die Luft flogen... du dicker Hund hatte ich eine Angst.

Am nächsten Morgen konnte ich es kaum erwarten, dass mir die Bürotür aufgeschlossen wurde. Ich musste doch nach den anderen Tieren sehen! Zwar waren nachts einige meiner Menschen vorbeigekommen, um nach dem Rechten zu sehen, aber ich musste mir selbst ein Bild der Lage machen! –Und was soll ich euch sagen? Da sind wir alle aber noch mal mit einer blauen Pfote davon gekommen! Allen Tieren ging es gut, nur mein Tierheimgelände hat einiges abbekommen. Die gesamte Einfahrt war von umgestürzten Bäumen blockiert, Äste hingen auf verbogenen Zäunen und viele Dinge lagen quer über das Gelände verstreut. Puuuuh gut, dass ich mich am Abend zuvor dazu entschieden hatte, die Nacht im Büro zu verbringen.



Ach und wisst ihr was? Der Sturm hat im Nachhinein auch wirklich interessante Seiten. Viele kleine Vögelchen werden im Tierheim abgegeben, die vom starken Wind aus den Bäumen geweht wurden. Eine meiner Menschen hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese kleinen Findlinge wieder aufzupäppeln. So ziehen jeden Tag viele kleine Piepmätze in mein Büro ein, wo sie dann über den Tag gefüttert werden. Das ist mal richtiges Katzenkino! Scheint, als hätten wir alle nochmal Glück im Unglück gehabt.

Ein herzliches "Miau!"
Eure Tiramisu



AUSLEGESTELLEN



Das Tierheim-Magazin „tierschutzbrief“ wird aktiv verteilt und an Mitglieder und Paten per Post versendet. Gut für die Tiere und die Inserenten! Den „tierschutzbrief“ finden Sie im Tierheim Düsseldorf oder bei:

- | | | |
|---|--|--|
| ■ Import-Export Johann Schmitz, Burscheider Str. 79 | ■ Stadtwerke Düsseldorf, Höherweg 100 | ■ Die PfotenBar - Tierbedarf, Fichtenstr. 36 |
| ■ Bürgerbüro, im Dienstleistungszentrum, Willi-Becker-Allee 7 | ■ Tierbedarf, Zoo Pro Pet, Birkenstr. 123 | ■ Seniorenheim SANA, Kohlhagenstr. 15 |
| ■ MopsFidel e.K. Claudia Hess, Hohe Str. 47 | ■ Martin Rütter's D.O.G.S., Zentrum für Menschen mit Hund, Karweg 24 | ■ Alpha Apotheke, Emil-Barth-Str. 21 |
| ■ Basic-Bio-Supermarkt, Friedrichstr. 73 | ■ Parfümerie Platen, Kölner Land Str. 189 | ■ Stadt Hotel, Angerstr. 20 |
| ■ Hundestolz - Hundezubehör, Hohestr. 35 | ■ Megazoo Düsseldorf Tierbedarf, Suitbertusstr. 137 | ■ Catering & Veranstaltungsservice, Gerd Jakob, Pempelfurt Str. 1 |
| ■ Apotheke St. Florian, Corellistr. 9 | ■ Hundefutter Hausmann, Spichernstr. 56 | ■ Tierarztpraxis, Dr.med.vet. M. Müschenich, Düsseldorfer Str. 91a |
| ■ Reformhaus Pothmann, Nordstr. 100 | ■ Lupologic Zentrum, Linien Str. 72 | ■ Hellweg - Die Profi-Baumärkte, Düsseldorfer Str. 181-187 |
| ■ Hausarztzentrum Wersten, Kölner Land Str. 170 | ■ Bäckerei Bader, Kölner Land Str. 186 | ■ Polizei, Nordrhein-Westfalen, Adalbert Bach Platz 1 |
| ■ Pflegedienst, Deutsches Rotes Kreuz, Kölner Land Str. 169 | ■ Tierarzt, Marco Spychala, Rosenstr. 66 | ■ Landgasthaus Gut Lohof, Jürgen Pawlik, Lohofweg 1 |
| ■ Tierpraxis, Dr. Claudia Mamerow, Benrather Schloßallee 78 | ■ Staufen-Apotheke, Christoph Becker, Geibelstr. 47 | |
| ■ Tierpraxis, Dr. Johannes Grübl, Ickerswarde Str. 14 | ■ Pro Seniore Residenz, Gertrud Waker Str. 31 | |
| | ■ Hundepflege, Susanne Krefting, Gänsestr. 25 | |
| | ■ Autohaus Yvel Düsseldorf GmbH, Schuchardstr. 4 | |

sowie bei rund 40 Tierärzten und an über 200 anderen Auslegestellen.



Älteren Menschen ein aktives Leben
zu ermöglichen ist unser Ziel

Wohnstift als Heimat

Seniorenwohnstift Haus Lörick
Grevenbroicher Weg 70 • 40547 Düsseldorf
Tel. (02 11) 59 92-1 • Fax 59 92-6 19
Internet: www.haus-loerick.de

Haus Lörick

liegt in einer großzügigen Parkanlage im gleichnamigen linksrheinischen Stadtteil von Düsseldorf in Rhein- und Citynähe.

Eigenständiges Wohnen

Haus Lörick verfügt über 438 1-, 2- und 3-Raum-Wohnungen mit Diele, Bad, Küche und teilweise Loggia. Ihre Wohnung gestalten Sie individuell und mit Ihren persönlichen Möbeln. Der Pensionspreis beinhaltet das tägliche Mittagessen (Menüwahl), Stromversorgung, Heizung, Telefongrundgebühren, regelmäßige Reinigung der Wohnung und der Fenster sowie die Benutzung der Gemeinschaftsräume.

Unabhängigkeit

Im Hause finden Sie ein Lebensmittelgeschäft, Sparkasse, Friseur, Gaststätte mit Kegelbahn, Physiotherapie, Café und viele weitere Serviceleistungen vor. Ein Hausbus verkehrt regelmäßig zwischen Haus Lörick, Oberkassel und der Düsseldorfer Innenstadt.

Aktivitäten entfalten

Konzerte, Opern, Operetten, Filmvorträge in unserem Theatersaal, Ausflüge und eine Vielzahl von Kursen, wie z.B. Yoga, Seniorentanz, Bewegungsgymnastik, Gedächtnistraining, regen Sie an, Ihren Tagesablauf aktiv zu gestalten.

Umsorgt sein

Auf jeder Etage kümmert sich eine Etagenbetreuung um Ihr Wohl. Im Krankheits- oder Pflegefall werden Sie in Ihrer Wohnung oder auf unserer Pflegestation versorgt. Es besteht die Möglichkeit, einen Anwartschaftsvertrag abzuschließen, der Sie zu einem späteren Bezug einer Wohnung berechtigt.

Preisbeispiel für eine z. Zt. vermietbare
1-Zimmer-Wohnung
ca. 30 m²
monatlich 1.222,41 €

DUS-0024-0114



Tierklinik

LESIA

Adlerstraße 63 • Düsseldorf

Geöffnet 24 h / 365 Tage

Ihre Haustierklinik

lesia.de

Tel. 0211 322 777 0

Parken im Haus

UR-0187-DUS-0213

I



DÜSSEL DORF

Wärme für Düsseldorf.

Stadtwerke
Düsseldorf

